

**Projektgruppe Hochschulforschung
Berlin-Karlshorst**

Anke Burkhardt

Fachschulabsolventen 1960-1990

Statistischer Überblick

(Überarbeitete Fassung)

Berlin, April 1992

Inhaltsverzeichnis

1. Fachschulabsolventen 1960 - 1990

2. Kurzcharakteristik der Fachschullandschaft in der DDR entsprechend der jetzigen Ländergliederung

2.1. Berlin-Ost

2.2. Brandenburg

2.3. Mecklenburg-Vorpommern

2.4. Sachsen

2.5. Sachsen-Anhalt

2.6. Thüringen

3. Tabellenteil

ANHANG (Auszüge aus den Länderstudien des Zentralinstituts für Hochschulbildung Berlin und des Instituts für Fachschulwesen Chemnitz, 1990 - mit Angaben zu den Fachschulabsolventen nach Wissenschaftszweigen, Fachrichtungsgruppen und Fachschulen sowie zur regionalen Herkunft der Fachschuldirektstudenten 1989)

1. Fachschulabsolventen 1960 - 1990

Im Zeitraum 1960 - 1990 erwarben in der DDR rund 1,2 Mio Studenten einen Fachschulabschluß, darunter 32 % in Technischen Wissenschaften, 8 % in Agrarwissenschaften, 17 % in Medizin/Gesundheitswesen, 21 % in Wirtschaftswissenschaften und 19 % in pädagogischen Fachrichtungen aller Wissenschaftszweige (vgl. Tab. 1 und 2).

Mit Ausnahme des Wissenschaftszweiges Medizin/Gesundheitswesen, in dem sich 1977 die Absolventenzahl aufgrund der Anhebung der Krankenschwesterausbildung auf Fachschulniveau sprunghaft vervielfachte, gab es in den vergangenen Jahrzehnten quantitativ keine plötzlichen, gravierenden Veränderungen.

Für den Zeitraum 1960 - 1974 war ein tendenzielles Anwachsen der Absolventengesamtheit kennzeichnend (Maximum 1974 mit rund 51.000 Absolventen).

Im folgenden Jahrzehnt blieben die Werte relativ stabil. Sie bewegten sich in der Bandbreite von 39.000 bis 45.000 Absolventen pro Jahr. 1990 beendeten erstmals seit 1976 weniger als 40.000 Studenten ein Fachschulstudium.

In den Technischen Wissenschaften wurde das Maximum ebenfalls 1974 erreicht (rund 22.000 Absolventen).

Seit Ende der 70er Jahre lagen die Werte zwischen rund 9.000 und 10.000 Absolventen jährlich.

In den Agrarwissenschaften gab es keine großen Schwankungen. Seit mehreren Jahren betrug die jährliche Absolventenzahl etwa 2.500.

Im Wissenschaftszweig Wirtschaftswissenschaften absolvierten Anfang bis Mitte der 70er Jahre jährlich über 10.000 Studenten das Studium. Bei stetig fallender Tendenz wurden Ende der 80er Jahre nur noch rund 7.000 Absolventen registriert.

Das Studium pädagogischer Fachrichtungen schlossen 1974 über 11.000 Studenten ab. In den folgenden Jahren lag ihre Anzahl zwischen rund 6.000 und 7.000 pro Jahr.

Das Fachschulstudium in den Wissenschaftszweigen Staats- und Gesellschaftswissenschaften, Dokumentations- und Bibliothekswissenschaften, Kultur- und Sportwissenschaften, Literatur- und Sprachwissenschaften sowie Kunst blieb quantitativ von geringer Bedeutung.

Nur 3 % der Absolventengesamtheit 1960 - 1990 hatten ein entsprechendes Studium absolviert.

2. Kurzcharakteristik der Fachschullandschaft in der DDR
entsprechend der jetzigen Ländergliederung ¹⁾

2.1. Berlin-Ost

1988 befanden sich 18 der insgesamt 237 Fachschulen der DDR in Berlin-Ost, davon 4 Ingenieurschulen, 3 Medizinische Fachschulen, 3 Pädagogische Fachschulen, 3 Fachschulen für Kunst, 3 für Bibliotheks- und Archivwesen und Museumskunde und 2 für Wirtschaftswissenschaften (vgl. Tab. 4). Bezogen auf die Absolventenanzahl lag der Schwerpunkt der Ausbildung in den Bereichen Medizin/Gesundheitswesen, Technische Wissenschaften und Pädagogik (vgl. Tab. 5).

Der Anteil Ost-Berliner Fachschulabsolventen an der Absolventengesamtheit der DDR lag 1989 bei rund 10 %. Wesentlich höher war dieser Anteil mit rund 32 % im Wissenschaftszweig Kunst (vgl. Tab. 6).

Mit nur rund 64 % studierten in Berlin-Ost im Vergleich der Länder der geringste Anteil von Landeskindern. Betrachtet man die Region Berlin-Brandenburg im Verbund erhöhte sich dieser Anteil auf rund 81 % (vgl. Tab. 7).

Im Unterschied zu den anderen Bundesländern gab es ein relativ ausgewogenes Verhältnis der Anzahl von Hoch- und Fachschulabsolventen. Die Relation betrug 100 : 114 (vgl. Tab. 9).

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Jahre 1988 und 1989, für die der offizielle statistische Ausweis nach DDR-Bezirken erfolgte.

Um trotzdem Aussagen entsprechend der jetzigen Länderstruktur zu ermöglichen, wurde im folgenden eine rückwirkende regionale Zuordnung der Fachschulen sowie des Herkunftsortes der Fachschulstudenten vorgenommen.

2.2. Brandenburg

Die 31 Fachschulen des Landes Brandenburg gliederten sich 1988 in 9 Medizinische Fachschulen, je 7 Ingenieurschulen und Agraringenieurschulen, 6 Pädagogische Fachschulen und je 1 Fachschule für Kunst und Archivwesen (vgl. Tab. 4).

Die Struktur der Fachschulabsolventen ähnelte der von Berlin-Ost, mit den Schwerpunkten Medizin/Gesundheitswesen, Technische Wissenschaften und Pädagogik. Hinzu kamen in noch nennenswerter Größenordnung Agrar- und Wirtschaftswissenschaften (vgl. Tab. 5). 1989 erwarben rund 13 % der Absolventen an DDR-Fachschulen einen Abschluß in Brandenburg (vgl. Tab. 6).

Der Anteil der aus Brandenburg stammenden Direktstudenten an den Fachschulen des Landes lag 1989 bei rund 76 %. Eine Zuwanderung gab es vor allem aus dem Land Sachsen.

Die Bedeutung der Fachschulausbildung im Land Brandenburg läßt sich anhand der Relation von Hoch- und Fachschulabsolventen verdeutlichen. Mit 100 : 456 spiegelt sie im Vergleich der Länder mit Abstand das größte Ungleichgewicht beider Bildungsstufen wider (vgl. Tab. 9).

2.3. Mecklenburg-Vorpommern

Im Land Mecklenburg-Vorpommern existierten 1988 25 Fachschulen, davon 8 Medizinische Fachschulen, 6 Pädagogische Fachschulen, je 5 Ingenieurschulen und Agraringenieurschulen und 1 Fachschule für Kunst (vgl. Tab. 4).

Kennzeichnend für die Struktur der Fachschulabsolventen war eine Dominanz der Wissenschaftszweige Medizin/Gesundheitswesen (43 %) und Pädagogik (24 %) (vgl. Tab. 5).

An Fachschulen des Landes wurden 1989 nur 9 % der Absolvengesamtheit der DDR ausgebildet (vgl. Tab. 6). Das war im wesentlichen auf das große Gewicht der DDR-Ingenieurausbildung insgesamt und ihrer Unterrepräsentanz im Norden des Landes zurückzuführen.

Auffallend hoch war mit rund 88 % der Anteil der Direktstudenten, die aus dem Land selbst stammten (vgl. Tab. 7).

Die Relation von Hoch- und Fachschulabsolventen entsprach mit 100 : 170 in etwa dem DDR-Durchschnitt (vgl. Tab. 9).

2.4. Sachsen

72 Fachschulen, das sind fast ein Drittel der DDR-Fachschulen, befanden sich 1988 im Land Sachsen, davon 22 Ingenieurschulen, 17 Medizinische Fachschulen, 14 Pädagogische Fachschulen, 5 Fachschulen für Kunst, 4 für

Wirtschafts- und Staatswissenschaften, 3 für Bibliotheks- und Archivwesen und Museumskunde und 1 sonstige Fachschule (vgl. Tab. 4).

Bezogen auf die Struktur der Fachschulabsolventen dominierten die Wissenschaftszweige Medizin/Gesundheitswesen, Technische Wissenschaften und Wirtschaftswissenschaften mit je rund einem Viertel der Absolvengesamtheit des Landes (vgl. Tab. 5).

Mit Ausnahme der Agrarwissenschaften bildete Sachsen in allen Wissenschaftszweigen anteilmäßig die meisten Fachschulabsolventen im Vergleich der neuen Bundesländer und Berlin-Ost aus.

Insgesamt absolvierten 1989 rund 35 % aller Absolventen ein Fachschulstudium in Sachsen (vgl. Tab. 6).

Rund 71 % der Direktstudenten stammten aus Sachsen, je 8 % kamen 1989 aus den Ländern Sachsen-Anhalt und Brandenburg (vgl. Tab. 7).

Da der Anteil Sachsens an der Hochschulausbildung der DDR über 40 % betrug, lag die Relation von Hoch- und Fachschulabsolventen mit 100 : 143 unter dem DDR-Durchschnitt (vgl. Tab. 9).

2.5. Sachsen-Anhalt

Für die Fachschulausbildung im Land Sachsen-Anhalt standen 1988 45 Einrichtungen zur Verfügung, davon 12 Medizinische Fachschulen, je 11 Agraringenieurschulen und Pädagogische Fachschulen, 8 Ingenieurschulen, 1 betriebswirtschaftliche und 2 sonstige Fachschulen (vgl. Tab. 4).

Fast 40 % der 89er Fachschulabsolventen studierten in einer medizinischen Fachrichtung. Es folgten die Wissenschaftszweige Technische Wissenschaften, Pädagogik, Wirtschaftswissenschaften und Agrarwissenschaften (vgl. Tab. 5).

Hingewiesen sei auf das Fehlen einer künstlerischen Fachschulausbildung. Insgesamt wurden 1989 im Land rund 16 % der Absolvengesamtheit der DDR ausgebildet. Eine Spitzenposition gab es im agrarwissenschaftlichen Bereich - über ein Viertel aller Absolventen kamen 1989 von einer Fachschule des Landes Sachsen-Anhalt (vgl. Tab. 6).

Nach Mecklenburg-Vorpommern belegte das Land den 2. Platz in bezug auf den Prozentsatz an Landeskindern unter den Direktstudenten (rund 78 % 1989).

Die Analyse der regionalen Herkunft der Studenten ergab ansonsten ein relativ breites und ausgewogenes Einzugsgebiet (vgl. Tab. 7).

Die Relation von Hoch- und Fachschulabsolventen deckte sich mit dem DDR-Durchschnitt von 100 : 181 1989 (vgl. Tab. 9).

2.6. Thüringen

Das Fachschulnetz des Landes Thüringen wies bei leichter Verschiebung von den Agraringenieurschulen zu den Ingenieurschulen Ähnlichkeiten mit dem des Landes Sachsen-Anhalt auf.

Insgesamt gab es 1988 46 Fachschulen, davon 13 Medizinische Fachschulen, 12 Ingenieurschulen, 10 Pädagogische Fachschulen, 9 Agraringenieurschulen und 2 Fachschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften (vgl. Tab. 4).

Je etwa ein Viertel der 89er Absolventen kamen aus den Wissenschaftszweigen Medizin/Gesundheitswesen, Wirtschaftswissenschaften und Technische Wissenschaften (vgl. Tab. 5).

Bezogen auf die Absolventengesamtheit der DDR 1989 bildete Thüringen 17 % aus.

In den Wissenschaftszweigen Agrarwissenschaften, Technische Wissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Staats-, Dokumentations- und Bibliothekswissenschaften belegte die im Land ausgebildete Absolventenanzahl anteilmäßig den 2. Platz nach Sachsen bzw. Sachsen-Anhalt.

Vergleichbar der Situation im Land Sachsen-Anhalt blieb die künstlerische Ausbildung unterrepräsentiert (vgl. Tab. 6).

Thüringen zeichnete sich durch eine relativ geringe Rekrutierung der Studenten aus dem eigenen Land aus (rund 69 %). Der Einzugsbereich erstreckte sich vor allem nach Sachsen und Sachsen-Anhalt (12 % bzw. 9 % der Studenten an Thüringer Fachschulen) (vgl. Tab. 7).

3. Tabellenteil

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Studierende, Neuzulassungen und Absolventen (Direkt-, Fern- und Abendstudium) an Fachschulen der DDR 1960 - 1990

Tabelle 2 Absolventen des Fachschulstudiums nach Wissenschaftszweigen an Fachschulen der DDR 1960 - 1990

Tabelle 3 Deutsche Absolventen 1990 an Fachschulen der neuen Bundesländer und in Berlin-Ost nach Wissenschaftszweigen und Geschlecht

Tabelle 4 Regionale Verteilung der Fachschuleinrichtungen der DDR nach Fachschulgruppen 1988

- Tabelle 5 Struktur der Fachschulabsolventen (Direkt-, Fern- und Abendstudium) der DDR 1989 nach Wissenschaftszweigen innerhalb der Ausbildungsländer entsprechend der jetzigen regionalen Gliederung
- Tabelle 6 Struktur der Fachschulabsolventen (Direkt-, Fern- und Abendstudium) der DDR 1989 nach Ausbildungsländern innerhalb der Wissenschaftszweige entsprechend der jetzigen regionalen Gliederung
- Tabelle 7 Regionale Herkunft der Studenten im Direktstudium an Fachschulen der DDR 1989 entsprechend der jetzigen Ländergliederung
- Tabelle 8 Anteil der Frauen an den Fachschulabsolventen (Direkt-, Fern- und Abendstudium) der DDR 1989 nach Ausbildungsländern entsprechend der jetzigen regionalen Gliederung
- Tabelle 9 Relation deutscher Hoch- und Fachschulabsolventen (Direkt-, Fern- und Abendstudium) der DDR 1989 nach Ausbildungsländern entsprechend der jetzigen regionalen Gliederung

Quellen zu Tabelle 1

- Daten 1960 - 1974 aus: Statistisches Jahrbuch 1976 der Deutschen Demokratischen Republik. - Berlin: Staatsverlag, 1976
- Daten 1975 - 1989 aus: Statistisches Jahrbuch '90 der Deutschen Demokratischen Republik. - Berlin: Rudolf Haufe Verlag, 1990
- Daten 1990 aus: Fachschulstatistik 1990. - Bd. I. Studierende, Neuzulassungen und Absolventen. - Gemeinsames Statistisches Amt der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. - Berlin, 1991

Tabelle 2 - Blatt 3

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1985	9.802	2.524	12.326	15.027	8.273	615	175	26	254	6.505	30.875	43.201
1986	9.751	2.575	12.326	15.305	68.090	639	179	22	255	6.373	30.863	43.189
1987	9.799	2.514	12.313	14.627	7.763	654	210	9	260	6.282	29.805	42.118
1988	9.520	2.536	12.056	14.289	7.019	680	200	-	215	6.226	28.629	40.685
1989	9.652	2.453	12.105	13.588	7.261	606	231	-	204	6.528	28.418	40.523
1985-1989	48.524	12.602	61.126	72.836	38.406	3.194	995	57	1.188	31.914	148.590	209.716
1990	9.397	2.532	11.929	13.813	7.444	535	186	-	237	5.704	27.919	39.848
1960-1990	387.109	96.864	483.973	206.358	256.373	14.888	5.864	448	10.007	221.955	715.893	1.199.866

Quellen: - Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik. - Berlin: Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, Ausgaben der Jahre 1971, 1977, 1978, 1979, 1980, 1982 ... 1990.
 - Fachschulstatistik 1990, Bd. I. Studierende, Neuzulassungen und Absolventen. - Gemeinsames Statistisches Amt der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. - Berlin, 1991

Tabelle 3: Deutsche Absolventen 1990 an Fachschulen der neuen Bundesländer und in Berlin-Ost nach Wissenschaftszweigen und Geschlecht

Wissenschaftszweig	Absolventen (Direkt-, Fern-, Abend- und Zusatzstudium)			Anteil der weibl. Absolventen in %
	insges.	dav. Männer	dav. Frauen	
	(in Personen)			
1	2	3	4	5
Technische Wissenschaften	9.345	6.489	2.856	30,6
Medizin/Gesundheitsw.	13.758	594	13.164	95,7
Agrarwiss.	2.511	1.314	1.197	47,7
Wirtschaftswiss.	7.418	1.158	6.260	84,4
Staatswiss., Dokumentations-u.Bibliothekswiss.	532	104	428	80,5
Kultur-u.Sportwiss.	186	96	90	48,4
Literatur- und Sprachwiss.	-	-	-	-
Kunst	235	87	148	63,0
Pädagogische Fachrichtungen aller Wissenschaftszweige	5.685	634	5.051	88,8
Deutsche insgesamt	39.670	10.476	29.194	73,6
Ausländer insgesamt	178	120	58	32,6

Quelle: Fachschulstatistik 1990.-Bd. I. Studierende, Neuzulassungen und Absolventen. - Gemeinsames Statistisches Amt der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. - Berlin, 1991

Tabelle 4: Regionale Verteilung der Fachschuleinrichtungen der DDR nach Fachschulgruppen 1988

Fachschulgruppe 1	Anzahl insges. 2	davon in:						Studierende (in Personen) 9
		Berlin- Ost 3	Branden- burg 4	Meckl.- Vorpom. 5	Sachsen 6	Sachsen- Anhalt 7	Thüring. 8	
Ingenieurschulen der Ind., des Bau-, Verkehrs-, Post-u. Fernmeldewesens	58	4	7	5	22	8	12	52.176
Medizinische Fachschulen	62	3	9	8	17	12	13	44.339
Ingenieurschulen d. Land-, Forst-u. Nahrungsgüter- wirt./Agraring.- schulen	38	-	7	5	6	11	9	12.095
Fachschulen für Wirt.-u.Staatswiss.	9	2	-	-	4	1	2	20.962
Fachschulen für Biblio.-u.Archiv- wesen u.Museumskunde	7	3	1	-	3	-	-	1.784
Fachschulen für Kunst	10	3	1	1	5	-	-	2.492
Pädagog.-Fachschulen	50	3	6	6	14	11	10	23.242
sonst. Fachschulen	3	-	-	-	1	2	-	423
insgesamt	237	18	31	25	72	45	46	157.513
Anteil der Länder an der Anzahl der Fachschulen insges. (in Prozent)	100	8	13	11	30	19	19	5

Quelle: Statistisches Jahrbuch des Fachschulwesens der DDR 1989. - Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen
der DDR. - Berlin, 1989

Tabelle 5: Struktur der Fachschulabsolventen (Direkt-, Fern- und Abendstudium) der DDR 1989 nach Wissenschaftszweigen innerhalb der Ausbildungsländer entsprechend der jetzigen regionalen Gliederung (in Prozent).

Wissenschaftszweig	Anteil der Absolventen des Wissenschaftszweiges						insgesamt
	Berlin-Ost	Brandenburg	Mecklenb.-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüring.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Techn. Wiss.	28	26	15	25	18	23	23
Medizin/Gesundheitsw.	37	37	43	29	39	28	34
Agrarwiss.	-	9	10	3	11	8	6
Wirt.wiss.	12	8	7	25	15	24	18
Staats-/Dok.-u. Biblio.wiss.	2	1	-	2	-	3	1
Kult.-Erz.-u. Sportwiss.	-	-	-	2	-	-	1
Kunst	2	1	1	1	-	1	1
Pädagogik	19	18	24	13	17	13	16
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

noch zu Tabelle 5

Berechnungsgrundlagen:

- Hochschullandschaft Berlin. Leistungs- und Ressourcenentwicklung Ost-Berliner Hoch- und Fachschulen/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990
- Hochschullandschaft Brandenburg. Leistungs- und Ressourcenentwicklung der Universitäten und Hochschulen sowie ausgewählte Daten zur Fachschulbildung/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990
- Hochschullandschaft Mecklenburg-Vorpommern. Leistungs- und Ressourcenentwicklung der Universitäten und Hochschulen sowie ausgewählte Daten zur Fachschulbildung/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990
- Hoch- und Fachschulen in Sachsen. Charakteristika, Daten, Übersichten/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990
- Hochschullandschaft Sachsen-Anhalt. Leistungs- und Ressourcenentwicklung der Universitäten und Hochschulen sowie ausgewählte Daten zur Fachschulbildung/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990
- Hochschullandschaft Thüringen. Ausgewählte Daten zu Leistungen und Ressourcen Thüringer Universitäten, Hoch- und Fachschulen/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990

Angaben über die Absolventen 1989 nach Fachschulen, Wissenschaftszweigen, Fachrichtungsgruppen, Geschlecht sind dem Anhang zu entnehmen.

Tabelle 6: Struktur der Fachschulabsolventen (Direkt-, Fern- und Abendstudium) der DDR 1989 nach Ausbildungsländern innerhalb der Wissenschaftszweige entsprechend der jetzigen regionalen Gliederung (in Prozent)

Wissenschaftszweig	Anteil der Absolventen aus den Bundesländern						insgesamt
	Berlin-Ost	Brandenburg	Mecklenb.-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüring.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Techn. Wiss.	12	15	6	38	12	17	100
Medizin/Gesundheitsw.	11	14	12	30	18	15	100
Agrarwiss.	-	18	15	16	28	23	100
Wirt.wiss.	7	5	4	48	13	23	100
Staats.-/Dok.-u. Biblio.wiss.	14	6	-	48	-	32	100
Kult.-,Erz.-u. Sportwiss.	-	-	-	100	-	-	100
Kunst	32	11	16	36	-	5	100
Pädagogik	13	14	14	28	17	14	100
insgesamt	10	13	9	35	16	17	100

Berechnungsgrundlagen: vgl. Tabelle 5

Tabelle 7: Regionale Herkunft der Studenten im Direktstudium an
Fachschulen der DDR 1989 entsprechend der jetzigen Länder-
gliederung (in Prozent)

<u>Herkunftsland</u>							
Fachschul- standort	Berlin- Ost	Branden- burg	Mecklbg.- Vorpom.	Sachsen	Sachs.- Anhalt	Thürin- gen	insge- samt
Berlin-							
	63,9	17,1	7,1	5,5	3,7	2,7	100

Branden- burg							
	2,3	76,4	4,5	8,6	5,2	3,0	100

Mecklenbg.- Vorpommern							
	1,0	5,0	88,4	0,9	3,7	0,6	100

Sachsen							
	2,5	8,4	4,1	71,1	8,0	5,5	100

Sachsen- Anhalt							
	1,4	6,8	3,6	5,3	77,7	5,2	100

Thüringen							
	1,6	5,6	3,9	11,8	8,5	68,2	100

insgesamt	8,5	17,8	13,3	26,4	19,1	14,9	100

Quelle: vgl. Tabelle 5

Angaben zur regionalen Herkunft nach Fachschulen sind dem Anhang zu entnehmen.

Tabelle 8: Anteil der Frauen an den Fachschulabsolventen
 (Direkt-, Fern- und Abendstudium) der DDR 1989 nach
 Ausbildungsländern entsprechend der jetzigen regionalen
 Gliederung (in Prozent)

Ausbildungsland	Frauenanteil
Berlin-Ost	77
Brandenburg	73
Mecklenburg-Vorpommern	81
Sachsen	72
Sachsen-Anhalt	81
Thüringen	75
insgesamt	75

 Berechnungsgrundlagen: vgl. Tabelle 5

Tabelle 9: Relation deutscher Hoch- und Fachschulabsolventen
 (Direkt-, Fern- und Abendstudium) der DDR 1989 nach Aus-
 bildungsländern entsprechend der jetzigen regionalen
 Gliederung

Ausbildungs- land	Hochschul- absolventen	Fachschul- absolventen
Berlin-Ost	100	114
Brandenburg	100	456
Mecklenburg-Vorpommern	100	170
Sachsen	100	143
Sachsen-Anhalt	100	181
Thüringen	100	329
insgesamt	100	181

 Berechnungsgrundlagen: vgl. Tabelle 5

A N H A N G

Auszüge aus den Länderstudien des Zentralinstituts für Hochschulbildung Berlin und des Instituts für Fachschulwesen Chemnitz, 1990 - mit Angaben zu den Fachschulabsolventen nach Wissenschaftszweigen, Fachrichtungsgruppen und Fachschulen sowie zur regionalen Herkunft der Fachschul-direktstudenten 1989

1. Berlin-Ost
2. Brandenburg
3. Mecklenburg-Vorpommern
4. Sachsen
5. Sachsen-Anhalt
6. Thüringen

1. Berlin-Ost

Quelle: Hochschullandschaft Berlin. Leistungs- und Ressourcenentwicklung
Ost-Berliner Hoch- und Fachschulen/Zentralinstitut für Hoch-
schulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. -
Berlin, 1990

Tabelle 1.1.10.: Absolventen - DDR-Bürger - des Direktstudiums 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen (in Personen)

Blatt 3

Einrichtung	Wissen- schafts- zweig	Fach- richtungs- gruppe	Absolventen - DDR-Bürger - des Direktstudiums (SF 11)	
			gesamt	weiblich
1	2	3	4	5
2. Fachschulen				
2.1 FG f. Bauwesen	Techn.Wi. Hirt.Wi.	BAUIND WIRTWI	157+6 43	76 41
2.2 FG f. Chemie	Techn.Wi.	TECHPOS	71	55
2.3 FG f. Einzelhandel	Hirt.Wi.	WIRTWI	47	45
2.4 FG f. Wirtschaft	St.-O.-O.-Bibl.Wi. Kunst	MEJU MARKT	7 30	3 19
2.5 FG f. wiss. Inform.	St.-O.-O.-Bibl.Wi.	EINFORM	17	15
2.6 Med. FG an der HfG	Med.-Ges.	MEDFL MEDIA	137 142	134 136
2.7 Med. FG Buch	Med.-Ges.	KRPP/MEDIA/SOZPÄD	410	399
2.8 Med. FG Friedr. Dahn	Med.-Ges.	MEDIA SOZPÄD	70 120	68 120
2.9 Päd. FG Klgärtn. Sln-Mitte	Päd.	KIGART	155	155
2.10 Päd. FG Klgärtn. Sln-Marzahn	Päd.	KIGART	177	177
2.11 Staatl. Ballertsschule	Kunst	MARKT	15	3
2.12 FG f. Artistik	Kunst	MARKING	7	7
2.13 FSA OH Sln-Altberg	Techn.Wi.	ELEKTR ELEKTE	38 173	18 17
2.14 FSA Mus. / f. Deut.Gesell.		MASCHWE	100	26
2.15 FSA Auszield.-Dazu				
2.16 FG f. Bekleidungszeich.	Techn.Wi. Hirt.Wi.	TEXT WIRTWI	114 21	113 21
2.17 FG f. Außenwirt.	Hirt.Wi.	WIRTWI	157	135
2.18 L. f. Lehrerbild.	Päd.	LEBDA	422	339

Tabelle 1.1.12.: Absolventen - DDR-Bürger - des Fernstudiums 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen (in Personen)

Blatt 2

Einrichtung	Wissen-schafts-zweig	Fach-richtungs-gruppe	Absolventen - DDR-Bürger - des Fernstudiums (SF 21 HS bzw. 21/22 FS)	
			gesamt	weiblich
1	2	3	4	5
2. Fachschulen				
2.1 IS f. Bauwesen	Techn. Wi. Wirt.Wi.	BAUIND WIRTWI	29 37	16 29
2.2 IS f. Chemie	Techn.Wi.	TECHPCB	70	31
2.3 FS f. Binnenhandel	Wirt.Wi.	WIRTWI	56	46
2.4 FS f. Werbung	Kunst	ANGKUNST	14	
2.5 FS f. wiss. Inform.				
2.6 Med. FS an der HUB	Med.-Ges.	MEDDIA	20	12
2.7 Med. FS Buch	Med.-Ges.	KRPFU MEDDIA SOZIPAO	320 18 72	307 18 72
2.8 Med. FS Friedrichshain	Med.-Ges.	MEDDIA SOZIPAO	1 93	1 64
2.9 Päd. FS Kl. gärtn. Bln-Mitte	Päd.	KIGART	42	42
2.10 Päd. FS Kl.gärt. Bln-Marzahn				
2.11 Staatl. Ballettschule				
2.12 FS f. Artistik				
2.13 FSA IH Pfl-Lüttberg	Techn.Wi.	MASCHINE ELEKTR ELEKTE	104 100 104	13 7 11
2.14 FSA Mus. f. Deut.Gesch. St.-S.-O.-Bibl.Wi.		MUSIKU	26	14
2.15 FSA Humboldt-Univ.				
2.16 IS f. Bekleidungstechn.	Techn.Wi. Wirt.Wi.	TEXT WIRTWI	37 11	34 7
2.17 FS f. Außenwirt.	Wirt.Wi.	WIRTWI	137	123
2.18 I. f. Lehrerbild.				

Tabelle 7: Regionale Herkunft der DDR-Bürger im Fachschul-Direktstudium 1989 nach Ländern und Einrichtungen (n Prozent)

Einrichtung	DDR-Bürger im Direktstudium aus: (SF 11)							Studierende insq.
	Berlin	Branden- burg	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Mecklen- burg		
	2	3	4	5	6	7	8	
1. Fachschulen								
2.1 IS f. Bauwesen	45,1	38,6	2,4	4,4	0,7	8,8	100,0	
2.2 IS f. Chemie	12,3	17,2	20,6	23,5	9,3	17,2	100,0	
2.3 FS f. Binnennh.	98,4	1,6						100,0
2.4 FS f. Werbung	42,2	11,3	21,7	6,8	7,5	9,9	100,0	
2.5 FS f. wiss. Inf.	50,0	16,1	8,0	9,3	1,9	14,6	100,0	
2.6 Med. FS a.d. HUB	69,0	21,1	1,9	0,6	0,7	6,3	100,0	
2.7 Med. FS Buch	50,4	30,2	2,3	1,2	1,4	14,5	100,0	
2.8 Med. FS Friedr.h.	74,7	22,5	0,7	0,2	0,3	1,6	100,0	
2.9 Päd. FS Ki.gärtn. Bln-Mitte	90,8	7,5	0,6	0,4	0,4	0,4	100,0	
2.10 Päd. Ki.gärtn. Bln-Marzahn	92,4	6,4	0,4	0,2	0,4	0,4	100,0	
2.11 Staatl.Ballettsch.	48,9	25,5	11,2	5,3	1,1	3,0	100,0	
2.12 FS f. Artistik	37,8	8,9	31,1	4,4	2,2	15,6	100,0	
2.13 IS f. Masch.-Bau u. Elektrotech. ¹	35,0	25,7	9,0	7,0	4,2	19,0	100,0	
2.14 IS f. Bekleidungs- tech. ¹	10,6	12,5	30,7	16,3	17,8	12,2	100,0	
2.15 FS f. Außen- wirt. ²	40,0	14,4	17,1	12,4	10,2	5,9	100,0	
2.16 L. f. Lehrer- bild. ³	99,1		0,3	0,1	0,6		100,0	
Fachschulen insq.	63,9	17,1	5,5	3,7	2,7	7,1	100,0	

¹ seit 1989 der Ingenieurhochschule Berlin-Lichtenberg angegliedert

² seit 1989 der Hochschule für Ökonomie "Bruno Leuschner" angegliedert

³ ab 1990 Neuorganisation

2. Brandenburg

Quelle: Hochschullandschaft Brandenburg. Leistungs- und Ressourcenentwicklung der Universitäten und Hochschulen sowie ausgewählte Daten zur Fachschulbildung/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990

Tabelle 1.1.5.: Studierende, Neuzulassungen und Absolventen - DDR-Bürger im Direktstudium (SFII)
1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen
(in Personen)

Einrichtung 1	Wissen- schafts- zweig 2	Fach- richtg.- gruppe 3	Stud		Neuzulas		Absolv	
			ges	weib	ges	weib	ges	weib
Hochschulen								
HS f. Recht Po	Phil/ Hist/ Recht	Staatsw	69	31				
HS f. Film Po PH Potsdam	Kunst Lehrer	Darst Ku Math Nat Polytech Geskde Sport Deutsch Sprach insges.	109 950 207 49 437 248 551 2442	33 631 98 41 244 183 504 1701	13 219 58 22 96 95 138 592	7 126 24 19 60 44 125 398	28 192 38 48 84 48 91 453	8 131 17 50 37 83 318 355 124
HS f. Bau Cottb	Tech.Wi	Bauw	1484	535	414	154		
Fachschulen								
Bez. Potsdam								
IS AU WT Henningsdf	TeWi	Werkstw	136	73	37	13	58	40
IS ET Velten	TeWi	Automatg	121	14	42	3	28	10
IS Mb Wildau	TeWi	ETech	230	27	74	11	71	7
IS Flw Oranienb.	Agrarw	Maschw	259	72	93	20	118	51
IS Landt Friesack	Agrarw	Tierpro	213	162	76	56	66	50
IS Gartenbau Werder	Agrarw	Lebmittel	122	39	33	12	27	10
AIS Beelitz	WiWi	LandTech	262	8	97	2	87	3
MF Templin	Med/Gesw	Pflpro	167	84	54	28	62	43
MF Potsdam	Med/Gesw	Iök Agr	38	37			16	16
MF Brandenburg	Med/Gesw	WiMath	98	91	30	30	41	38
MF Luckenwalde	Med/Gesw	MedAss	52	52	17	17		
FS Gessozw Potsdam	Med/Gesw	MTA	82	82	26	26	28	28
FS Archivw.Potsdam	ReBiblio	Pharm	18	18	19	19		
FSA HS FFs Potsdam	Biblio	MedAss	326	314	118	115	151	144
IL PH Potsdam	Kunst	MTA	240	232	89	88	56	55
PS Luckenwalde	Lehrer	SozPäd	292	292	87	87	124	124
		MedAss	287	276	104	98	105	100
		MTA	114	108	38	36	39	39
		SozPäd	129	129	43	43	35	35
		MedAss	318	308	105	102	118	115
		LtgÜrgGw	129	125	40	40	51	46
		WiWi	50	50			47	46
		BetrGesw	31	31	31	31		
		WiMath						
		ReBiblio	69	57	23	17	21	18
		Biblio						
		Kunst	65	22	28	7	22	11
		Fifstech						
		Lehrer	690	652	199	187	165	149
		USL						
		Lehrer	444	444	162	162	138	138
		Kindgrtn						

(- 26 -)

Einrichtung 1	Wissen- schafts- zweig 2	Fach- richtg.- gruppe 3	Stud		Neuzulas- ges weib 6	Absolv- ges weib 8	ges weib 9
			ges	weib 5			
Bez. Frankfurt/O.							
IS Fürstenwalde	TeWi	PlastElast	120	82	40	24	40
AIS Fürstenwalde	Agrarw	Melio	83	30	35	14	32
IS Binnenfisch Stork	Agrarw	Tierpro	48	7	24	4	15
MF Eisenhüttenstadt	Med/Gesw	MedAss	335	331	115	112	115
		MTA	209	199	67	63	70
MF Eberswalde	Med/Gesw	Sozpäd	105	105	34	34	46
		MedAss	212	203	64	61	82
IL Frankfurt/O.	Lehrer	Sozpäd	106	106	42	42	23
PS Frankfurt/O.	Lehrer	USL	394	373	108	102	120
		Kindgrtn	273	273	76	76	93
Bez. Cottbus							
IS Bb En Senftenbg	TeWi	Maschw	161	34	61	9	52
		Automatg	87	22	28	6	30
		ETech	162	12	57	5	52
		Energ	131	33	52	11	49
		Bergbau	117	30	34	6	63
	WiWi	Betrwirt	61	61	0	0	30
		Lökind	2	88	32	31	28
IS Bauw Cottbus	TeWi	Bau	532	257	181	86	175
IS Tt Forst	TeWi6	Technl/Lei	246	217	87	73	88
	Lehrer	Lbu/Techn	67	67	23	23	20
	TeWi	Automatg	56	16	17	4	19
AIS Cottbus	Agrarw	Pflpro	120	47	44	19	28
MF Prenzlau	Med/Gesw	MedAss	194	189	67	64	57
		MTA	55	55	17	17	17
		Sozpäd	83	83	20	20	36
MF Cottbus	Med/Gesw	MedAss	752	743	245	242	215
		MTA	294	283	111	108	99
		Sozpäd	430	430	121	121	170
		Pharm	29	29	29	29	140
IL Cottbus	Lehrer	USL	536	496	138	131	128
PS Cottbus	Lehrer	Kindgrtn	332	332	115	115	105
							105

170

(- 28 -)

Tabelle 1.1.7.: Studierende, Neuzulassungen und Absolventen - DDR-Bürger im Hochschulfernstudium (SF 21) bzw. Fachschulfern- und -abendstudium (SF 21 und 22) 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen (in Personen)

Einrichtung 1	Wissen- schafts- zweig 2	Fach- richtg.- gruppe 3	Stud	Neuzulas	Absolv			
			ges weib 4	ges weib 5	ges weib 6	ges weib 7	ges weib 8	ges weib 9
Hochschulen								
HS f. Recht Po	Phil/ Hist/ Recht	Staatsw	1362	489	270	114	286	97
HS f. Film Po								
PH Potsdam								
HS f. Bau Cottb								
Fachschulen								
Bez. Potsdam								
IS AU WT Henningsdf	TeWi	Werkstw	135	44	44	19	17	6
		Automatg	135	15	29	2	19	1
IS ET Velten	TeWi	Automatg	298	16	88	9	33	1
		ETech	283	21	109	9	57	5
IS Mb Wildau	TeWi	Maschw	235	28	71	11	70	7
IS Flw Oranienb	Agrarw	Tierpro	160	82	14	23	19	9
		Lebmittel	73	19	27	5	8	1
IS Landt Friesack	Agrarw	LandTech	135	1	51	0	21	0
IS Gartenbau Werder	Agrarw	Pflpro	91	53	23	11	17	6
AIS Beelitz	WiWi	Iök Agr	46	40	19	16	9	8
		WiMath	147	135	0	0	51	48
MF Templin	Med/Gesw	MedAss						
MF Potsdam		MedAss	185	153	76	59	58	52
		Sozpd	60	60	26	26	36	0
MF Brandenburg	Med/Gesw	MedAss	118	105	30	29	23	23
		Sozpd	61	61	31	31	20	20
FS Gessozw Potsdam	Med/Gesw	LtgOrgGw	774	710	219	200	87	68
		WiWi	714	635	208	188	114	112
FS Archivw.Potsdam	ReBiblio	Biblio	78	56	18	15	13	10
FSA HS FFs Potsdam	Kunst	Fifstech	48	0	0	0	0	0
PS Luckenwalde	Lehrer	Kindgrtn	155	155	167	167	136	136
Bez. Frankfurt/O.								
IS Fürstenwalde	TeWi	PlastElast	87	32	26	11	21	3
AIS Fürstenwalde	Agrarw	Melio	63	11	20	4	13	5
		Pflpro	36	14	0	0	0	0
		Tierpro	41	25	23	14	16	11
IS Binnenfisch Stork	Agrarw	Tierpro	22	0	0	0	0	0
MF Eisenhüttenstadt	Med/Gesw	MedAss	54	40	26	21	18	15
		Sozpd	27	27	26	26	14	14
MF Eberswalde	Med/Gesw	Sozpd	25	25	0	0	0	0
PS Frankfurt	Lehrer	Kindgrtn	97	97	65	65	23	23

(- 29 -)

Einrichtung 1	Wissen- schafts- zweig 2	Fach- richtg.- gruppe 3	Stud		Neuzulas		Absolv	
			ges	weib	ges	weib	ges	weib
Bez. Cottbus								
IS Bb En Senftenbg	TeWi	Maschw	157	19	102	13	41	5
		Automatg	151	11	29	4	24	2
		ETech	158	17	60	7	78	5
		Energ	53	7	24	1	16	3
		Bergbau	281	17	19	0	58	1
	WiWi	Iöilnd	356	265	117	94	63	31
IS Bauw Cottbus	TeWi	Bau	232	58	53	13	35	7
IS Tt Forst	TeWi	Technl/Lei	106	73	22	19	44	37
	Lehrer	Lbu/Techn	72	56	16	15	0	0
	TeWi	Automatg	14	1	0	0	5	0
AIS Cottbus	Agrarw	Pflpro	173	48	61	20	32	11
		Tierpro	107	68	38	30	23	17
MF Prenzlau	Med/Gesw	Sozpd	43	43	21	21	9	9
MF Cottbus	Med/Gesw	MedAss	185	143	61	52	0	0
		MTA	14	11	0	0	0	0
		Sozpd	138	138	59	59	75	75

Tabelle 8.: Regionale Herkunft der ehemaligen DDR-Bürger im Fachschul-Direktstudium 1988 nach Ländern und Einrichtungen (in Prozent)

Einrichtung	Studierende im Direktstudium aus: (SF 11)							
	Berlin	Branden- burg	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thürin- gen	Mecklen- burg	Ges.	
1	2	3	4	5	6	7	8	
IS AU WT Henningsdorf	6.12	39.93	20.86	19.78	7.91	5.4	100	
IS ET Velten	8.2	35.55	16.99	20.9	4.1	14.26	100	
IS Mb Wildau	22.95	32.46	26.89	5.25	8.2	4.26	100	
IS Flw Oranienburg	9.83	49.13	9.25	13.87	5.49	12.43	100	
IS Landt Friesack	1.15	34.35	0.76	20.99		42.75	100	
IS Gartenbau Werder	3.91	40.22	6.7	20.11	1.68	27.37	100	
AIS Beelitz	1.82	65.45	7.27	8.48	4.24	12.73	100	
MF Templin	100							100
MF Prenzlau	100							100
MF Potsdam	0.2	98.91	0.44	0.11		0.33	100	
MF Brandenburg	100							100
MF Luckenwalde	99.73				0.27			100
FS Gessozw Potsdam	6.58	21.4	19.34	17.7	13.99	20.99	100	
FS Archivw. Potsdam	5.56	16.67	19.44	27.78	13.89	16.67	100	
FSA HS FFs Potsdam	43.33	28.33	21.67	1.67		5.0	100	
IL PH Potsdam	0.14	85.75		12.98	0.28	0.85	100	
PS Luckenwalde	0.46	99.32	0.23					100
PS Templin	99.69	0.31						100
IS Fürstenwalde	6.43	27.86	18.57	25.0	13.57	8.57	100	
AIS Fürstenwalde	1.2	42.17	15.66	14.46	3.61	22.89	100	
IS Binnenfisch Storkow	20.0		16.0	16.0	12.0	36.0	100	
MF Eisenhüttenstadt	1.0	97.27	0.29	0.43	0.14	0.86	100	
MF Eberswalde	99.11					0.89	100	
IL Frankfurt	0.24	92.79				6.97	100	
PS Frankfurt	0.33	99.67						100
IS Bb En Senftenberg	2.12	46.26	21.12	6.59	18.32	5.59	100	
IS Bauw Cottbus	1.25	47.32	48.39	1.43	0.89	0.71	100	
IS Tt Forst	1.74	30.77	38.21	11.91	10.17	7.2	100	
AIS Cottbus	4.72	87.74	7.55					100
MF Cottbus	99.8	0.2						100
IL Cottbus	98.34		1.29	0.37				100
PS Cottbus	88.99		11.01					100
Fachschulber. insg.	2.26	76.37	8.6	5.25	3.03	4.48	100	

3. Mecklenburg-Vorpommern

Quelle: Hochschullandschaft Mecklenburg-Vorpommern. Leistungs- und Ressourcenentwicklung der Universitäten und Hochschulen sowie ausgewählte Daten zur Fachschulbildung/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. – Berlin, 1990

TABELLE 1.1.3.:

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen im Direktstudium nach
Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und Fachrichtungsgruppen

Schl	Fachschule	NrFRG	Kurztext FRG	Stud ges	Stud weib	Neuz ges	Neuz weib	Absol ges	Abs weib
I WIRTSCHAFTSWISSL									
114	FSA IH WISMAR	411	WIRTSCHAFTSWISSL	51	48	0	0	59	57
114	FSA IH WISMAR	421	WIRTSCHAFTSWISSL	110	106	42	41	28	28
142	IS BAUW NEUSTRELLITZ	421	WIRTSCHAFTSWISSL	136	134	46	46	48	48
212	AIS GUESTROW	430	WIRTSCHAFTSWISSL	124	112	42	38	38	34
II ZWISCHENSUMME II				421	400	130	125	173	167
 I KUNST									
640	FS ANGK HEILIGENDAMM	840	ANGEWANDTE KUNST	6	6	2	2	2	2
640	FS ANGK HEILIGENDAMM	870	INDUSTRIE FORMGEST	78	41	24	12	31	21
II ZWISCHENSUMME II				84	47	26	14	33	23
 I PAEDAGOGIK									
902	IL LBE NEUBRANDENBRG	659	LEHRER UNT KLASSEN	316	290	85	78	79	76
957	IL ROSTOCK	659	LEHRER UNT KLASSEN	950	907	262	252	214	200
970	IPAED SCHWERIN	358	LBU AGRARW FACHR	133	97	44	34	49	38
941	PS SCHWERIN	651	KINDERGAERTNERINNEN	581	581	197	197	181	181
952	PS MUSTROW	651	KINDERGAERTNERINNEN	324	324	112	112	103	103
902	IL LBE NEUBRANDENBRG	652	ERZIEHER	219	188	70	59	80	74
970	IPAED SCHWERIN	652	ERZIEHER	129	108	44	37	51	44
II ZWISCHENSUMME II				2652	2495	814	769	757	716
III GESAMT III				9479	7983	3134	2592	3035	2543

TABELLE 1.1.4.:

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen im Fern- und
Abendstudium nach Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und
Fachrichtungsgruppen

Schl	Fachschule	NrFRG	Kurztext FRG	Stud ges	Stud weib	Neuz ges	Neuz weib	Absol ges	Abs weib
------	------------	-------	--------------	----------	-----------	----------	-----------	-----------	----------

+

173	IS UNI ROSTOCK	000		15	1	0	0	0	0
174	IS MB SCHWERIN	000		27	3	0	0	0	0

++ ZWISCHENSUMME ++

			42	4	0	0	0	0	0
--	--	--	----	---	---	---	---	---	---

+ TECHNISCHE WISS

173	IS UNI ROSTOCK	111	MASCHINENWESEN	327	51	69	9	38	3
174	IS MB SCHWERIN	111	MASCHINENWESEN	291	40	99	7	68	3
142	IS BAUW NEUSTRELITZ	151	BAUINDUSTRIE	210	60	44	13	39	9

++ ZWISCHENSUMME ++

			828	151	202	31	145	21
--	--	--	-----	-----	-----	----	-----	----

+ MEDIZIN/GESUNDHEITSW.

306	MF UNI GREIFSWALD	312	KRANKENPFL MED ASS	40	29	0	0	16	9
311	MF ROSTOCK	312	KRANKENPFL MED ASS	54	27	30	13	23	20
314	MF SCHWERIN	312	KRANKENPFL MED ASS	245	212	81	62	67	63
315	MF GUESTROW	312	KRANKENPFL MED ASS	9	4	9	4	0	0
316	MF NEUSTRELITZ	312	KRANKENPFL MED ASS	43	24	20	11	10	9
319	MF WAREN	312	KRANKENPFL MED ASS	9	9	0	0	0	0
311	MF ROSTOCK	315	SOZIALPAEDAGOGIK	35	35	19	19	11	11
312	MF STRALSUND	315	SOZIALPAEDAGOGIK	47	47	22	22	18	18
314	MF SCHWERIN	315	SOZIALPAEDAGOGIK	64	64	41	41	29	29
315	MF GUESTROW	315	SOZIALPAEDAGOGIK	24	24	24	24	20	20
316	MF NEUSTRELITZ	315	SOZIALPAEDAGOGIK	14	14	0	0	0	0
319	MF WAREN	315	SOZIALPAEDAGOGIK	42	42	24	24	12	12
314	MF SCHWERIN	316	HYGIENE	23	16	23	16	20	17

++ ZWISCHENSUMME ++

			649	547	293	236	226	208
--	--	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----

+ AGRARWISSENSCHAFTEN

211	AIS ZIEROW	330	PFLANZENPRODUKTION	46	6	13	2	11	2
212	AIS GUESTROW	330	PFLANZENPRODUKTION	42	12	9	9	0	0
216	AIS MALCHOW	330	PFLANZENPRODUKTION	27	5	27	5	0	0
219	AIS NEUBRANDENBURG	330	PFLANZENPRODUKTION	102	26	23	7	23	4
211	AIS ZIEROW	340	TIERPRODUKTION	65	32	11	6	27	6
212	AIS GUESTROW	340	TIERPRODUKTION	71	38	13	10	14	8
216	AIS MALCHOW	340	TIERPRODUKTION	21	13	21	13	0	0
219	AIS NEUBRANDENBURG	340	TIERPRODUKTION	91	37	27	11	16	8
290	IS FORST RABENSTEIN	370	FORSTWIRTSCHAFT	177	0	50	1	0	0

++ ZWISCHENSUMME ++

			642	169	185	55	91	28
--	--	--	-----	-----	-----	----	----	----

TABELLE 1.1.4.:

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen im Fern- und
Abendstudium nach Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und
Fachrichtungsgruppen

Schl	Fachschule	HrFRG	Kurztext FRG	Stud ges	Stud weib	Neuz ges	Neuz weib	Absol ges	Abs weib
WIRTSCHAFTSWISS									
114	FSA IH WISMAR	421	WIRTSCHAFTSWISS	60	43	20	9	21	12
142	IS BAUW NEUSTRELITZ	421	WIRTSCHAFTSWISS	136	118	23	21	18	17
212	AIS GUESTROW	430	WIRTSCHAFTSWISS	442	405	140	129	67	65
** ZWISCHENSUMME **									
				638	566	183	159	106	94
PAEDAGOGIK									
941	PS SCHWERIN	651	KINDERGAERTNERINNEN	272	272	163	163	75	75
952	PS WUSTROW	651	KINDERGAERTNERINNEN	114	114	89	89	70	70
** ZWISCHENSUMME **									
				386	386	243	243	145	145
** GESAMT **									
				3185	1823	1106	724	713	496

Tabelle 5.2.:
Regionale Herkunft der Direktstudenten nach Einrichtungen und Ländern (in %)

Schl Einrichtung	Herkunftsänder						insgesamt	
		Mecklenburg	Brandenburg	Sachsen-Anh.	Thüringen	Sachsen		
114 FSA IH WISMAR		74.5	12.4	8.6	0.6	1.2	2.4	100%
132 FSA IH WARNEMUENDE		100.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100%
142 IS BAUM NEUSTRELITZ		80.1	8.9	5.5	1.2	1.2	2.9	100%
173 IS UNI ROSTOCK		87.2	4.8	6.1	0.0	0.4	1.3	100%
174 IS MB SCHWERIN		57.4	16.4	21.1	0.2	0.9	3.7	100%
211 AIS ZIEROW		66.3	13.5	9.3	1.8	5.1	3.7	100%
212 AIS GUESTROW		83.8	9.8	3.8	0.2	0.2	1.9	100%
216 AIS MALCHOW		26.9	33.9	11.1	0.0	7.7	0.0	100%
219 AIS NEUBRANDENBURG		92.6	6.8	0.0	0.0	0.5	0.0	100%
280 IS FORST RABENSTEINF		46.9	32.8	16.7	0.0	0.0	3.3	100%
306 MF UNI GREIFSWALD		96.0	1.5	0.9	0.3	0.5	0.3	100%
311 MF ROSTOCK		99.6	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	100%
312 MF STRALSUND		99.7	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	100%
313 MF WISMAR		89.9	3.8	0.3	0.0	0.0	5.8	100%
314 MF SCHWERIN		99.3	0.2	0.2	0.0	0.1	0.0	100%
315 MF GUESTROW		100.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100%
316 MF NEUSTRELITZ		96.1	2.2	0.5	0.0	0.7	0.3	100%
319 MF WAREN		100.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100%
640 FS ANGK HEILIGENDAMM		29.7	10.7	8.3	14.2	21.4	15.4	100%
902 IL LBE NEUBRANDENBRG		86.7	12.7	0.5	0.0	0.0	0.0	100%
941 PS SCHWERIN		99.6	0.1	0.0	0.0	0.0	0.1	100%
952 PS WUSTROW		99.6	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0	100%
957 IL ROSTOCK		91.3	0.3	7.7	0.1	0.1	0.3	100%
970 IPAED SCHWERIN		37.0	20.2	19.8	10.6	11.0	1.1	100%
Mecklenburg		88.4	5.0	3.7	0.6	0.9	1.0	100%

4. Sachsen

Quelle: Hoch- und Fachschulen in Sachsen. Charakteristika, Daten, Übersichten/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990

TABELLE 45:

Deutsche Studierende, Abschließungen, Absolventen im Direktestudium nach
Wissenschaftsschweren, Einrichtungen und Fachrichtungsgruppen

Fach	Fachschule	NR FRS	Kurztext FRS	Basis der Stud. Zahl	Basis der Abs.	Anteil der Abs.	Anteil der Stud.
TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN							
1006 10 HT RIESA	100	MASCHINENWESEN	155	76	51	33	22
1009 10 HS DAUTIEN	100	MASCHINENWESEN	375	17	100	27	27
1017 10 BMG RECKLINGHAUSEN	100	MASCHINENWESEN	100	17	17	17	17
1025 10 BM INFRA GÖRLITZ	100	MASCHINENWESEN	33	17	11	33	33
1027 10 ME LEIPZIG	100	MASCHINENWESEN	110	17	17	16	16
1028 FFA TU K-M-STADT	100	MASCHINENWESEN	70	17	51	71	22
1030 10 FH MAGDEBURG	100	MASCHINENWESEN	150	17	161	57	47
1037 10 AHBL GLASBRÜCKE	100	MASCHINENWESEN	30	17	9	30	30
1038 10 HOLZIT DRESDEN	100	MASCHINENWESEN	30	17	16	16	16
1039 FEP TH Zwickau	100	MASCHINENWESEN	200	17	35	17	17
1041 10 HFV DRESDEN	100	MASCHINENWESEN	200	17	182	91	91
1051 10 FT REICHENBACH	100	TEXTIL, GEWÄLZTE TECH.	200	17	111	55	55
1056 10 POLYGR. LEIPZIG	104	GRAPHISCHE TECHNIK	170	17	77	71	46
1057 10 HOLZIT DRESDEN	105	MULTITECHNIK	20	17	35	17	17
1060 10 NW HT RIESA	100	WERKSTOFFWESEN	30	17	33	10	33
1063 10 GIEST OT LEIPZIG	100	WERKSTOFFWESEN	100	17	35	19	19
1069 FFA TH LEIPZIG	104	GÄSTECHNIK	80	17	20	11	11
1080 10 LOTH. FREIBERG	105	LEDERTECHNIK	30	17	3	10	33
1085 10 GLAST WEISSWASSER	107	SINTEN GLASTECHNIK	50	17	21	10	10
1088 10 GLAST WEISSWASSER	141	AU-TECHNIK	74	17	23	31	31
1090 10 HFV DRESDEN	140	AU-TECHNIK	55	17	33	47	47
1091 10 EX INFRA GÖRLITZ	142	ELEKTROTECHNIK	240	17	33	15	15
1097 10 FEINHT GLASBRÜCKE	143	WISSENSCH. GERAETEBAU	142	17	50	37	26
1100 10 HFV DRESDEN	144	ELEKTROTECHNIK	111	17	23	30	30
1102 FFA TH LEIPZIG	145	ENERGietechnik	149	17	40	16	88
1146 10 BAUW LEIPZIG	151	BAUINDUSTRIE	516	209	156	57	153
1170 10 HFV DRESDEN	151	BAUINDUSTRIE	136	50	38	52	38
1170 10 HFV DRESDEN	171	TRANSP. BETRIEBS TECHN.	98	17	6	37	37
1179 10 SP LEIPZIG	172	NACHF. BETRIEBSTECHN.	375	17	132	52	112
1179 10 HFV DRESDEN	174	LUFTFAHRTTECHN. TECHN.	55	17	20	37	37
1185 10 GED KART DRESDEN	181	GEDENKSTECHNIK	202	17	90	37	73
1186 10 BERGAK. FREIBERG	181	GEOMINERSTECHNIK	75	17	55	33	33
1188 10 BERGAK. FREIBERG	180	BERGAK.	40	17	12	0	17
1226 10 EX INFRA GÖRLITZ	210	INFORMATIK	202	154	103	46	116
1229 FFA TU K-M-STADT	290	SPEZIELLE INGDISSIZIPL.	77	41	25	17	17
152 10 FT REICHENBACH	290	SPEZIELLE INGDISSIZIPL.	87	41	16	15	15
ZWISCHENSUMME 44							
				6385	2120	2133	700
							2170
							805
6 MEDIZIN/GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN							
302 10 UNI LEIPZIG	311	MEDIZINTECHNIK	17	6	0	0	0
302 10 UNI LEIPZIG	312	KRANKENPFL. MED. ABS	432	432	136	152	152
303 10 BMK DRESDEN	312	KRANKENPFL. MED. ABS	405	400	120	120	120
304 10 ARHISSEN	312	KRANKENPFL. MED. ABS	213	211	53	51	51
346 10 DRESDEN-FRIEDRICHST.	312	KRANKENPFL. MED. ABS	468	442	131	122	122
349 10 DRESDEN-NEUSTADT	312	KRANKENPFL. MED. ABS	395	391	119	117	117
350 10 GÖRLITZ	312	KRANKENPFL. MED. ABS	429	418	136	128	128
351 10 LEIPZIG	312	KRANKENPFL. MED. ABS	607	587	191	184	183
352 10 DRESDEN	312	KRANKENPFL. MED. ABS	194	187	65	63	53

TABELLE 45 (Fortsetzung)

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen je Direktstudium nach
Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und Fachrichtungsgruppen

Schl.	Fachschule	Nr.FRS	Kurztext FRS	Stud.ges	Stud.wiss.	Neuz.ges	Neuz.wiss.	Absol.ges	Absol.wiss.
• MEDIZIN/GESUNDHEITSH									
330	MF TORGAU	312	KRANKENPFL MED AGS	110	110	70	70	26	27
331	MF WEIMAR	312	KRANKENPFL MED AGS	122	124	70	70	26	26
332	MF KARL-MARX-STADT	312	KRANKENPFL MED AGS	349	314	277	182	297	192
333	MF NEUKIRCHEN	312	KRANKENPFL MED AGS	265	170	67	67	31	31
334	MF Zwickau	312	KRANKENPFL MED AGS	301	171	98	98	107	106
335	MF PLAUEN	312	KRANKENPFL MED AGS	242	170	78	78	101	98
336	MF AUE	312	KRANKENPFL MED AGS	454	457	122	114	180	175
337	MF UNI LEIPZIG	314	MED TECH DIAGN THERA	542	577	164	159	157	161
338	MF MAX-BRESENN	314	MED TECH DIAGN THERA	241	208	76	76	71	70
339	MF DRESDEN-FRIEDR	314	MED TECH DIAGN THERA	318	312	187	186	92	92
340	MF DRESDEN-NEUSTADT	314	MED TECH DIAGN THERA	314	199	91	91	51	51
341	MF WEIMAR	314	MED TECH DIAGN THERA	379	374	116	116	36	36
342	MF KARL-MARX-STADT	314	MED TECH DIAGN THERA	281	199	78	78	32	32
343	MF NEUKIRCHEN	314	MED TECH DIAGN THERA	110	65	46	46	31	31
344	MF Zwickau	314	MED TECH DIAGN THERA	372	374	120	120	76	76
345	MF GDR-BLAUBE R-K-57	314	MED TECH DIAGN THERA	371	374	114	114	51	51
346	MF UNI LEIPZIG	315	SOCIALPSEDAGOGIK	225	195	94	94	122	122
347	MF DRESDEN-AUGUSTA	315	SOCIALPSEDAGOGIK	358	358	212	212	173	173
348	MF GÖRLITZ	315	SOCIALPSEDAGOGIK	172	212	67	67	79	79
349	MF BORNA	315	SOCIALPSEDAGOGIK	353	175	26	26	50	50
350	MF TORGAU	315	SOCIALPSEDAGOGIK	131	131	40	40	40	40
351	MF WEIMAR	315	SOCIALPSEDAGOGIK	55	55	17	17	21	21
352	MF NEUKIRCHEN	315	SOCIALPSEDAGOGIK	353	353	111	111	146	146
353	MF Zwickau	315	SOCIALPSEDAGOGIK	111	111	29	29	37	37
354	MF PLAUEN	315	SOCIALPSEDAGOGIK	103	108	54	54	55	55
355	MF AUE	315	SOCIALPSEDAGOGIK	152	152	45	45	55	55
356	MF HANSDORF	316	HYGIENE	69	70	35	35	26	26
357	MF KARL-MARX-STADT	316	HYGIENE	69	69	22	22	21	21
358	IS PHARM LEIPZIG	321	PHARMAZIE	422	415	72	72	162	162
359	MF DRESDEN-FRIEDR	321	PHARMAZIE	31	30	31	30	6	6
• ERGOTHERAPIE 44									
				10257	10013	5242	3181	3454	3384
• AGRARWISSENSCHAFTEN									
231	HS DAHLEN/DOBBELN	330	PFLANZENPRODUKTION	145	40	51	17	51	15
274	HS WERPPFL BAHNEMITZ	330	PFLANZENPRODUKTION	75	40	26	13	22	16
246	HS ZUG	340	TIERPRODUKTION	238	163	77	45	63	59
292	HS LM DIPPOLDISWALDE	380	LEBENSMITTEL TNL	209	127	31	48	60	43
• ERISCHENKUNDE 46									
				667	370	285	123	122	122
• WIRTSCHAFTSWISS									
106	IS HM HT RIESA	411	WIRTSCHAFTSWISS	59	55	0	0	16	16
152	IS HT REICHENBACH	411	WIRTSCHAFTSWISS	140	136	50	57	53	53
167	FSA FH Zwickau	411	WIRTSCHAFTSWISS	106	106	0	0	180	179
402	IS GEW PLAUEN	411	WIRTSCHAFTSWISS	0	0	0	0	0	0
403	IS GEW ROSENHORN	411	WIRTSCHAFTSWISS	123	116	0	0	63	63

TABELLE 45 (Fortsetzung)

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen je Disziplinsumme nach
Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und Bezeichnungsgruppen

Schl.	Fachschule	Nr.Ffd	Burztext Ffd	Stud. ges. Frau Welt	Absc. ges. Frau Welt	Absc. ges. Neu. Welt	Absc. ges. Abs. Welt
+ WIRTSCHAFTSWISSE							
100	IS WU HT DRESDEN	421	WIRTSCHAFTSWISSE	141	141	77	77
103	FSA TH LEIPZIG	421	WIRTSCHAFTSWISSE	32	31	22	22
116	IS DF LEIPZIG	421	WIRTSCHAFTSWISSE	152	142	79	79
130	IS KARL MEISSEN	421	WIRTSCHAFTSWISSE	117	106	77	77
140	IS BAUM LEIPZIG	421	WIRTSCHAFTSWISSE	145	125	76	76
146	IS POLYTRI LEIPZIG	421	WIRTSCHAFTSWISSE	67	57	38	38
152	IS FT REICHENBACH	421	WIRTSCHAFTSWISSE	56	48	36	36
155	IS BLAUST WEISSMAGDEBURG	421	WIRTSCHAFTSWISSE	33	32	20	20
157	IS HOLZTR BRESCHEK	421	WIRTSCHAFTSWISSE	37	37	21	21
171	FS AGR DRESDEN	421	WIRTSCHAFTSWISSE	100	101	60	60
172	FS VERKA U-M-STADT	421	WIRTSCHAFTSWISSE	33	32	20	20
407	FS GEH ROSENHORN	421	WIRTSCHAFTSWISSE	37	37	24	24
203	IS IS PUPPENSPIELE	421	WIRTSCHAFTSWISSE	111	102	65	65
171	FS VERKA U-M-STADT	421	WIRTSCHAFTSWISSE	32	31	19	19
410	FS SINNA DRESDEN	421	WIRTSCHAFTSWISSE	57	54	35	35
412	FS GRATHUTH LEIPZIG	421	WIRTSCHAFTSWISSE	173	153	97	97
152	IS FT REICHENBACH	421	WIRTSCHAFTSWISSE	31	32	20	20
157	FSA TH TWICKEL	420	WIRTSCHAFTSWISSE	107	101	63	63
400	FF DEIN BLAUEK	420	WIRTSCHAFTSWISSE	6	6	4	4
403	FS GEH ROSENHORN	421	WIRTSCHAFTSWISSE	282	242	157	157
+ ERGOSCHENSUMME 46							
				3302	1127	680	378
+ STAATL DOM BIBL WISSE							
512	FS MUSEOLOG LEIPZIG	521	MUSEUMSWISSE	46	32	12	12
502	FS WISSENSK W LEIPZIG	521	BIBLIOTH ARCHIVWESEN	102	97	56	56
510	FS BIBL LEIPZIG	521	BIBLIOTH ARCHIVWESEN	153	146	42	42
510	FS BIBL LEIPZIG	521	BUCHHANDEL	54	46	13	13
+ ERGOSCHENSUMME 46							
				355	323	108	99
+ KULTUR SPORTWISSE							
650	FS KLUBLTR MEISSEN	610	KULTURWISSE	184	130	66	49
+ ERGOSCHENSUMME 46							
				184	130	66	49
+ KUNST							
623	FS TANZ DRESDEN	620	DASTELLENDE KUNST	157	100	43	22
624	FS TANZ LEIPZIG	620	DASTELLENDE KUNST	110	73	38	27
644	FS ANGL SCHNEIDER	620	DRUCKKUNST KUNST	34	18	14	7
651	FSA HS BILDK DRESDEN	640	ANGEMAHTE KUNST	73	60	26	25
644	FS ANGL SCHNEIDER	670	INDUSTRIE FORMGEST	32	31	8	11
+ ERGOSCHENSUMME 46							
				106	101	45	22

TABELLE 45 (Fortsetzung)

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen im Direktstudium nach
Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und Fachrichtungsgruppen

Fach	Fachschule	Nr FFG	Kurztext FFG	Stud. ges. Stud. weib	Neuz. ges. Stud. weib	Absol. ges.	Abs. weib
EDUCATION							
901	IL GERMARISCHE BRÜTEN	657	LEHRER UND KLASSEN	275	275	58	50
905	IL GROSSENMAIN	658	LEHRER UND KLASSEN	171	193	51	44
907	IL HUGGEN	659	LEHRER UND KLASSEN	337	311	65	56
907	IL LEIPZIG	659	LEHRER UND KLASSEN	615	570	151	133
906	IL PFEIFRACH	659	LEHRER UND KLASSEN	300	285	75	69
909	IL RÖCKLITZ	659	LEHRER UND KLASSEN	272	273	78	72
931	IL RADDEBEUL	659	LEHRER UND KLASSEN	643	606	172	157
157	IS HOLZ-BREZIGEN	118	LSU TECHN. FACHR.	15	6	6	0
974	IPAGS KARLSSTADT	118	LSU TECHN. FACHR.	186	44	55	18
202	IS LM GIPPOLDSCHALDE	366	LSU AGRAR. FACHR.	21	24	12	11
901	IL GERMARISCHE BRÜTEN	651	KINDERGÄRTNERINNEN	136	138	47	43
946	IS DRESDEN	651	KINDERGÄRTNERINNEN	645	678	220	214
946	IS LEIPZIG	651	KINDERGÄRTNERINNEN	551	551	181	180
950	IS ALDENSBURG	651	KINDERGÄRTNERINNEN	277	173	101	95
155	IS KARL-KAISER-STADT	155	KINDERGÄRTNERINNEN	257	169	90	83
923	IL GROSSENMAIN	652	ERzieHER	277	221	75	67
960	ISBT HOHENPLRIESZNITZ	652	ERzieHER	277	273	102	96
INTOSHENGSUMME FFG				5286	4918	1816	1506
++ GESAMT FFG				17054	21291	6518	6357
						7661	

TABELLE 46:

Deutsche Studierende, Neuzeugungen, Absolventen in Fern- und Abendstudium nach Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und Fachrichtungsgruppen

Schl	Fachschule	NR.FAK	AUSSSENTEIL FAK	STUD.GEST. STUD. WEIT	NEUZ. DES. HEUT. SEIT ABRICHT DES.	ABS. WEIT
B						
106	IS WW HT RIESA	000-		00	00	00
108	IS GIESSST LEIPZIG	000		00	00	00
109	FSR TH LEIPZIG	000		00	00	00
110	IS BP LEIPZIG	000		00	00	00
120	IS MS BAUTIEN	000		00	00	00
123	IS SMD ROSSHEIN	000		00	00	00
126	IS EK INFVA GOERLITZ	000		00	00	00
127	IS MS LEIPZIG	000		00	00	00
130	IS KAMM MEISSEN	000		00	00	00
145	IS BEG KAAT DRESDEN	000		00	00	00
146	IS POLYGR LEIPZIG	000		00	00	00
152	IS TT REICHENBACH	000		00	00	00
153	IS GLAST WEISSWASSER	000		00	00	00
157	IS HOLIT DRESDEN	000		00	00	00
167	FSR TH ZWICKAU	000		00	00	00
202	IS LM DIPPOLDISWALDE	000		00	00	00
- INNENSUMME B						
				1958	202	0
C TECHNISCHE WISSE						
106	IS WW HT RIESA	111	MASCHINENWESEN	365	56	70
120	IS MS BAUTIEN	111	MASCHINENWESEN	384	57	201
123	IS SMD ROSSHEIN	111	MASCHINENWESEN	624	172	65
126	IS EK INFVA GOERLITZ	111	MASCHINENWESEN	71	3	0
127	IS MS LEIPZIG	111	MASCHINENWESEN	639	153	228
129	FSR TU K-M-STADT	111	MASCHINENWESEN	457	56	109
130	IS KAMM MEISSEN	111	MASCHINENWESEN	357	75	172
137	IS ANILS GLAUCHAU	111	MASCHINENWESEN	0	0	0
147	FSR TH ZWICKAU	111	MASCHINENWESEN	327	37	109
170	FS HFV DRESDEN	111	MASCHINENWESEN	652	4	171
152	IS TT REICHENBACH	113	TEXTIL BEKLEID TECHN	163	123	55
148	IS POLYGR LEIPZIG	114	GRAPHISCHE TECHNIK	158	34	28
157	IS HOLIT DRESDEN	115	HOLZTECHNIK	373	96	88
106	IS WW HT RIESA	120	WERKSTOFFWESEN	67	16	14
108	IS GIESSST LEIPZIG	120	WERKSTOFFWESEN	69	8	29
109	FSR TH LEIPZIG	134	GASTECHNIK	63	22	0
155	IS GLAST WEISSWASSER	137	SINTER GLASSTECHNIK	19	0	0
155	IS GLAST WEISSWASSER	141	AU TECHNIK	105	3	11
128	IS EK INFVA GOERLITZ	142	ELEKTRONIK	476	21	173
117	IS PEINHT GLASHUETTE	143	HIGGENDOCH GLASTECHNIK	153	40	70
170	FS HFV DRESDEN	144	ELEKTROTECHNIK	134	0	31
169	FSR TH LEIPZIG	145	ENERGietechnik	315	57	31
140	IS BAUEN LEIPZIG	151	BAUINGENIEUR	420	52	114
170	FS HFV DRESDEN	151	BAUINDUSTRIE	130	52	26
170	FS HFV DRESDEN	171	TRANSPORT INDUSTRIE TECHN	174	0	46
118	IS BP LEIPZIG	172	MAGNET GESELLSCHEINTECHN	727	117	167
143	IS BEG KAAT DRESDEN	181	GEOMATISCHE TECHNIK	136	23	31
160	IS BERGAK FREIBERG	190	FEINBLA	38	0	0

TABELLE 46 (Fortsetzung)

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen je Fern- und
Vorlesestudien nach Wissenschaftszweigen, Elterntypen und
Fachrichtungsgruppen

Studiengang	Fachrichtung	Vorlesestud.	Kontrollstud. FRS	Stud. ges. Stud. wird	Neuz. ges. Stud. wird	Absol. ges. Stud. wird	Absol. ges. Vorl. wird
TECHNIK							
125 IS BA DRESDEN-GRODZEE	INFORMATIK	313	366	221	106	127	54
WISSENSCHAFTSWEISE							
037 HF AKA DRESDEN	SOZIALE PÄDAGOGIK	039	103	13	14	10	7
136 HF FRIEDRICH-WILHELMSTADT	SOZIALE PÄDAGOGIK	039	103	13	14	10	7
243 HF DRESDEN-NEUSTADT	SOZIALE PÄDAGOGIK	039	103	13	14	10	7
730 HF GÖRLITZ	SOZIALE PÄDAGOGIK	66	66	15	15	15	11
— 551 MF DRESDEN	SOZIALE PÄDAGOGIK	761	167	175	105	93	74
735 HF KARL-MARX-STADT	SOZIALE PÄDAGOGIK	112	145	31	21	20	13
736 IS ERASMUS LEIPZIG	LEZTE: GESELLSCHAFTSKR.	110	144	31	21	20	13
502 HF UNT. LEIPZIG	MED. TECH DIAGN. THERA	77	77	10	10	10	10
507 HF AOK DRESDEN	MED. TECH DIAGN. THERA	77	77	10	10	10	10
548 HF DRESDEN-PLATZEST.	MED. TECH DIAGN. THERA	77	77	10	10	10	10
733 HF NEUKIRCHEN	MED. TECH DIAGN. THERA	19	19	0	0	0	0
737 HF Zwickau	MED. TECH DIAGN. THERA	19	19	0	0	0	0
564 HF SMI BLINDE K.-H.-STR.	MED. TECH DIAGN. THERA	19	19	0	0	0	0
502 HF UNT. LEIPZIG	SOCIALPÄDAGOGIK	57	57	55	33	33	25
549 HF DRESDEN-NEUSTADT	SOCIALPÄDAGOGIK	65	65	48	42	42	32
550 HF GÖRLITZ	SOCIALPÄDAGOGIK	66	66	26	26	26	26
553 HF DRESDEN	SOCIALPÄDAGOGIK	15	15	0	0	0	0
735 HF NEUKIRCHEN	SOCIALPÄDAGOGIK	56	56	15	15	15	15
537 HF Zwickau	SOCIALPÄDAGOGIK	44	44	20	20	20	14
006 IS PHARMA LEIPZIG	PHARMACIE	1271	1134	361	355	196	139
WISSENSCHAFTSE							
		2274	2122	736	352	641	563
AGBARMISSENSCHAFTEN							
241 IS BA DHMEN/GODEZELN	PFLANZENPRODUKTION	123	22	40	8	55	15
274 IS LIZEPF DÄMERNITZ	PFLANZENPRODUKTION	102	35	30	18	18	10
245 AIG ZWICKAU	TIERPRODUKTION	322	272	80	48	73	35
246 AIG IUNG	TIERPRODUKTION	34	16	12	9	9	0
202 IS LM DIPPOLDSWALDE	LESENSSMITTEL THL	33	21	23	6	21	15
WISSENSCHAFTSFACH							
167 FSA IS DÄMERNITZ	WIRTSCHAFTSWISS.	1281	1142	0	0	0	0
402 IS GEN PLÄUEH	WIRTSCHAFTSWISS.	0	0	0	0	443	367
403 FSA GEN RÖDERSDORF	WIRTSCHAFTSWISS.	671	564	140	116	133	100
106 IS KM ST. RICHTA	WIRTSCHAFTSWISS.	216	139	72	65	75	41
107 FSA IS LEIPZIG	WIRTSCHAFTSWISS.	125	97	0	0	27	20
119 IS CP LEIPZIG	WIRTSCHAFTSWISS.	123	101	33	24	15	10

TABELLE S8 (Fortsetzung)

Schl Einrichtung	Herkunftsänder					insgesamt	
	Mecklenburg	Brandenburg	Sachsen-Anh.	Thüringen	Sachsen	Berlin	
650 FS KLUBLTR MEISSEN	10.3	25.5	11.9	12.3	32.0	7.6	100%
651 FSA HS BILDK DRESDEN	13.6	13.6	8.2	4.1	35.6	24.6	100%
901 IL SORBISCH BAUTZEN	0.0	57.7	0.0	0.0	42.2	0.0	100%
923 IL GROSSENHAIN	0.2	14.6	0.0	0.0	85.0	0.0	100%
925 IL NOSSEN	0.0	0.2	0.2	0.0	99.4	0.0	100%
927 IL LEIPZIG	0.1	0.1	0.4	0.1	98.8	0.1	100%
928 IL AUERBACH	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	100%
929 IL ROCHLITZ	0.3	0.0	0.0	0.0	99.6	0.0	100%
931 IL RADEBEUL	0.1	10.4	0.0	0.0	89.4	0.0	100%
948 PS DRESDEN	0.0	0.3	0.0	0.0	99.6	0.0	100%
949 PS LEIPZIG	0.1	0.0	0.3	0.1	99.2	0.0	100%
950 PS WALDENBURG	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	100%
955 PS KARL-MARX-STADT	0.0	0.0	0.0	0.0	99.6	0.3	100%
960 INST HOHENPRIESSNITZ	16.9	21.2	18.1	23.6	17.3	2.1	100%
974 IPAED K-M-STADT	9.6	19.3	23.1	16.6	28.4	2.6	100%
Sachsen	4.1	8.4	8.0	5.5	71.1	2.5	100%

5. Sachsen-Anhalt

Quelle: Hochschullandschaft Sachsen-Anhalt. Leistungs- und Ressourcenentwicklung der Universitäten und Hochschulen sowie ausgewählte Daten zur Fachschulbildung/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990

Tabelle 20: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschuldirektstudium
in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und
Fachrichtungsgruppen

Blatt 1

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
<hr/>							
FSA TH Köthen	Maschinenwesen	177	73	62	24	57	33
	WZ Techn.Wissenschaften	177	73	62	24	57	33
IS Et Mb Eisleben	Elektronik	357	35	121	9	140	27
	Informatik	117	56	49	26	14	5
	WZ Techn.Wissenschaften	474	91	170	35	154	32
	Ing-Ök Industrie	229	220	92	88	116	111
<hr/>							
IS Ldat Weißenfels	Ledertechnik	148	116	37	36	42	41
	WZ Techn.Wissenschaften	148	116	37	36	42	41
	Betriebswirt	71	71	0	0	26	26
	Ing-Ök Industrie	42	41	42	41	0	0
	WZ Wirtschaftswissenschaften	113	112	42	41	26	26
<hr/>							
FSA TH Leuna-Merseburg	Techn Phys Chem Bio	163	123	65	49	42	34
	WZ Techn.Wissenschaften	163	123	65	49	42	34
AIS Naumburg	Planzenproduktion	226	107	101	33	72	47
	WZ Agrarwissenschaften	226	107	101	33	72	47
IS AgCh Pflsch Halle	Pflanzenproduktion	225	154	82	57	55	40
	WZ Agrarwissenschaften	225	154	82	57	55	40
AIS Neugattersleben	Planzenproduktion	141	106	60	43	45	37
	WZ Agrarwissenschaften	141	106	60	43	45	37
AIS Vsw Quedlinburg	Pflanzenproduktion	179	136	57	49	57	47
	WZ Agrarwissenschaften	179	136	57	49	57	47
IS Forst Ballenstedt	Ing-Ök Agrarwissenschaften	60	35	21	12	24	19
	WZ Wirtschaftswissenschaften	60	35	21	12	24	19
AIS Teutschenthal	Ing-Ök Agrawissenschaften	86	74	0	0	0	0
	WZ Wirtschaftswissenschaften	86	74	0	0	0	0

Tabelle 20: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschuldirektstudium
in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und
Fachrichtungsgruppen

Blatt 2

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
MF Uni Halle	Krankenpfl. Med. Ass. Med Tech Diagn Thera	187 368	181 366	43 106	43 106	65 133	63 133
	WZ Medizin	555	547	149	149	198	196
MF Bernburg	Krankenpfl. Med. Ass. Sozialpädagogik	290 71	281 71	82 23	81 23	81 38	76 38
	WZ Medizin	361	352	105	104	119	114
MF Dessau	Krankenpfl. Med. Ass. Med Tech Diagn Thera Sozialpädagogik	478 70 186	463 70 186	136 23 58	131 23 58	137 24 72	132 24 72
	WZ Medizin	734	719	217	212	233	228
MF Halle	Krankenpfl. Med. Ass. Sozialpädagogik Pharmazie	340 178 43	331 178 41	113 54 43	111 54 41	93 76 0	89 76 0
	WZ Medizin	561	550	210	206	169	165
MF Merseburg	Krankenpfl. Med. Ass. Sozialpädagogik	484 191	472 191	152 56	149 56	156 69	155 69
	WZ Medizin	675	663	208	205	225	224
MF Köthen	Med Tech Diagn Thera Hygiene	38 183	38 163	0 55	0 48	28 71	28 65
	WZ Medizin	221	201	55	48	99	93
MF Stomat Halle	Krankenpfl. Med. Ass. Med Tech Diagn Thera	227 187	227 177	65 61	65 59	81 54	81 50
	WZ Medizin	414	404	126	124	135	131
IL Köthen an der PH	Unterstufenlehrer	273	249	149	138	0	0
	WZ Pädagogik	273	249	149	138	0	0
PS Ballenstedt	Kindergärtnerin	189	189	68	68	56	56
	WZ Pädagogik	189	189	68	68	56	56
IL Halle	Unterstufenlehrer	144	127	0	0	61	57
	WZ Pädagogik	144	127	0	0	61	57
IL Quedlinburg	Unterstufenlehrer	110	105	0	0	49	44
	WZ Pädagogik	110	105	0	0	49	44

Tabelle 20: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschuldirektstudium
in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und
Fachrichtungsgruppen

Blatt 3

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
<hr/>							
IL Weißenfels	Unterstufenlehrer	671	641	173	165	154	146
	WZ Pädagogik	671	641	173	165	154	146
IL Bernburg	Erzieher	259	218	85	77	100	91
	WZ Pädagogik	259	218	85	77	100	91
PS Halle	Kindergärtnerin	489	489	161	161	168	168
	WZ Pädagogik	489	489	161	161	168	168
IÖpäd Aschersleben	LbU Wirtschaftsw.	153	149	50	50	61	58
	WZ Pädagogik	153	149	50	50	61	58
IS Chem Magdeburg	Techn Phys Chem Bio	243	169	92	54	76	54
	WZ Techn. Wissenschaften	243	169	92	54	76	54
	LbU techn.Fachricht	53	50	20	20	14	14
	WZ Pädagogik	53	50	20	20	14	14
	Ing-ök Industrie	97	93	20	19	27	27
	Betriebswirt Handel	86	79	0	0	49	44
	WZ Wirtschaftswissenschaften	183	172	20	19	76	71
IS Mb Et Magdeburg	Elektronik	357	35	121	9	140	27
	Informatik	117	56	49	26	14	5
	WZ Techn. Wissenschaften	474	91	170	35	154	32
	Ing-ök Industrie	229	220	92	88	116	111
	WZ Wirtschaftswissenschaften	229	220	92	88	116	111
IS Bauw IP Magdeburg	Bauindustrie	523	267	180	96	187	117
	WZ Techn. Wissenschaften	523	267	180	96	187	117
	LbU techn.Fachricht	50	12	18	3	20	11
	WZ Pädagogik	50	12	18	3	20	11
IS Wassw Magdeburg	Wasserwirtschaft	236	102	71	29	94	51
	WZ Techn. Wissenschaften	236	102	71	29	94	51
	Ing-ök Industrie	229	220	92	88	116	111
	WZ Wirtschaftswissenschaften	229	220	92	88	116	111

Tabelle 20: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschuldirektstudium
in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und
Fachrichtungsgruppen

Blatt 4

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
<hr/>							
IS Lm Gerwisch	Lebensmittel Technol.	187	171	74	69	73	65
	WZ Agrarwissenschaften	187	171	74	69	73	65
	Ing-ök Agrarwissenschaften	76	63	27	23	24	21
	Betriebswirt Handel	42	41	24	24	24	22
	WZ Wirtschaftswissenschaften	118	104	51	47	48	43
IS Mw Halberstadt	Lebensmittel Technol.	168	138	78	60	28	24
	WZ Agrarwissenschaften	168	138	78	60	28	24
AIS Haldensleben	Pflanzenproduktion	152	42	58	13	54	20
	WZ Agrarwissenschaften	152	42	58	13	54	20
AIS Wernigerode	Tierproduktion	262	174	102	69	72	47
	WZ Agrarwissenschaften	262	174	102	69	72	47
MF MAK Magdeburg	Krankenpfl. Med. Ass. Med Tech Diagn Thera	403 153	399 153	127 51	126 51	124 66	119 66
	WZ Medizin	556	552	178	177	190	185
MF Magdeburg	Krankenpfl. Med. Ass. Med Tech Diagn Thera Sozialpädagogik	459 244 432	446 234 432	138 76 124	135 71 124	178 107 126	177 98 126
	WZ Medizin	1135	1112	338	330	411	401
MF Tangermünde	Krankenpfl. Med. Ass. Sozialpädagogik	398 153	374 153	133 37	123 37	121 48	116 48
	WZ Medizin	551	527	170	160	169	164
MF Halberstadt	Krankenpfl. Med. Ass. Sozialpädagogik Pharmazie	284 142 30	276 142 30	97 35 30	94 35 30	92 51 0	91 51 0
	WZ Medizin	456	448	162	159	143	142
FS Binh Blankenburg	Betriebswirt Handel	261	246	100	96	102	97
	WZ Wirtschaftswissenschaften	261	246	100	96	102	97
IL Staßfurt	Unterstufenlehrer	400	355	117	108	86	74
	WZ Pädagogik	400	355	117	108	86	74

Tabelle 20: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschuldirektstudium
in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und
Fachrichtungsgruppen

Blatt 5

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
<hr/>							
PS Magdeburg	Unterstufenlehrer	428	428	138	138	148	148
	WZ Pädagogik	428	428	138	138	148	148
IL Magdeburg	Unterstufenlehrer	387	354	96	84	83	76
	WZ Pädagogik	387	354	96	84	83	76

Tabelle 21: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschulffern- und Abendstudium in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen

Blatt 1

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
<hr/>							
FSA TH Köthen	Maschinenwesen	127	21	44	3	16	2
	WZ Techn. Wissenschaften	127	21	44	3	16	2
IS Et Mb Eisleben	Elektronik	971	117	231	18	107	4
	WZ Techn. Wissenschaften	971	117	231	18	107	4
	Ing-Ök Industrie	1223	949	293	231	205	152
	WZ Wirtschaftswissenschaften	1223	949	293	231	205	152
IS Ldvat Weißenfels	Ledertechnik	41	24	33	22	33	31
	WZ Techn. Wissenschaften	41	24	33	22	33	31
	Ing-Ök Industrie	252	184	60	57	29	29
	WZ Wirtschaftswissenschaften	252	184	60	57	29	29
AIS Biendorf	Pflanzenproduktion	121	27	49	13	23	11
	Tierproduktion	117	61	23	12	24	14
	WZ Agrarwissenschaften	238	88	72	25	47	25
AIS Naumburg	Pflanzenproduktion	158	37	60	15	56	10
	WZ Agrarwissenschaften	158	37	60	15	56	10
IS AgCh Pflsch Halle	Pflanzenproduktion	158	33	31	4	29	10
	WZ Agrarwissenschaften	158	33	31	4	29	10
AIS Vsw Quedlinburg	Pflanzenproduktion	41	34	0	0	10	9
	Tierproduktion	0	0	0	0	8	8
	WZ Agrarwissenschaften	41	34	0	0	18	17
IS Forst Ballenstedt	Ing-Ök Agrarwissenschaften	48	26	0	0	0	0
	WZ Wirtschaftswissenschaften	48	26	0	0	0	0
AIS Teutschenthal	Ing-Ök Agrarwissenschaften	73	48	54	32	0	0
	WZ Wirtschaftswissenschaften	73	48	54	32	0	0

Tabelle 21: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschulfern- und Abendstudium in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen

Blatt 2

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
MF Uni Halle	Med Tech Diagn Thera	67	66	17	17	0	0
	WZ Medizin	67	66	17	17	0	0
MF Bernburg	Sozialpädagogik	28	28	28	28	32	32
	WZ Medizin	28	28	28	28	32	32
MF Dessau	Krankenpfl. Med. Ass.	200	183	66	61	60	51
	Sozialpädagogik	52	52	30	30	25	25
	WZ Medizin	252	235	96	91	85	76
MF Halle	Krankenpfl. Med. Ass.	365	307	117	97	91	78
	Sozialpädagogik	91	91	47	47	29	29
	WZ Medizin	456	398	164	144	120	107
MF Merseburg	Krankenpfl. Med. Ass.	69	44	40	29	12	6
	Sozialpädagogik	41	41	20	20	16	16
	WZ Medizin	110	85	60	49	28	22
MF Köthen	Hygiene	32	27	32	27	0	0
	WZ Medizin	32	27	32	27	0	0
MF Stomat Halle	Krankenpfl. Med. Ass.	23	23	0	0	0	0
	WZ Medizin	23	23	0	0	0	0
PS Ballenstedt	Kindergärtnerin	40	40	20	20	0	0
	WZ Pädagogik	40	40	20	20	0	0
IÖPäd Aschersleben	LbU Wirtschaftsw	418	371	90	89	82	67
	WZ Pädagogik	418	371	90	89	82	67
IS Chem Magdeburg	Techn Phys Chem Bio	65	31	54	12	23	23
	WZ Techn. Wissenschaften	65	31	54	12	23	23
	Ing-Ök Industrie	403	340	143	74	55	44
	Betriebswirt Handel	12	89	25	19	0	0
	WZ Wirtschaftswissenschaften	415	429	168	93	55	44

Tabelle 21: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschulfern- und Abendstudium in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen

Blatt 3

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
IS Mb Et Magdeburg	Maschinenwesen	482	56	165	24	84	9
IS Bauw IP Magdeburg	WZ Techn. Wissenschaften	482	56	165	24	84	9
	Bauindustrie	124	24	31	7	36	3
	WZ Techn. Wissenschaften	124	24	31	7	36	3
	LbU techn. Fachrichtungen	119	14	36	5	21	0
	WZ Pädagogik	119	14	36	5	21	0
	Ing-Ök Industrie	165	141	50	36	24	19
	WZ Wirtschaftswissenschaften	165	141	50	36	24	19
IS Wasserw Magdeburg	Wasserwirtschaft	168	37	40	10	16	4
	WZ Techn. Wissenschaften	168	37	40	10	16	4
	Ing-Ök Industrie	101	87	24	21	13	13
	WZ Wirtschaftswissenschaften	101	87	24	21	13	13
IS Lm Gerwisch	Ing-Ök Agrarwissenschaften	147	118	31	20	20	18
	WZ Wirtschaftswissenschaften	147	118	31	20	20	18
IS Mw Halberstadt	Lebensmittel Technol.	81	50	19	13	11	4
	WZ Agrarwissenschaften	81	50	19	13	11	4
AIS Haldensleben	Pflanzenproduktion	158	42	29	8	49	10
	WZ Agrarwissenschaften	158	42	29	8	49	10
AIS Wernigerode	Tierproduktion	167	84	33	15	30	15
	WZ Agrarwissenschaften	167	84	33	15	30	15
MF MAk Magdeburg	Krankenpfl. Med. Ass.	95	73	26	22	38	27
	WZ Medizin	95	73	26	22	38	27
MF Magdeburg	Krankenpfl. Med. Ass.	95	86	32	29	27	22
	Sozialpädagogik	63	63	27	27	35	35
	WZ Medizin	158	149	59	56	62	57

Tabelle 21: Deutsche Studierende, Neuzulassungen und Absolventen im Fachschulfern- und Abendstudium in Sachsen-Anhalt 1989 nach Einrichtungen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen

Blatt 4

Einrichtung	Fachrichtungsgruppe	Studierende		Neuzulassungen		Absolventen	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8
<hr/>							
MF Tangermünde	Krankenpfl. Med. Ass.	59	48	38	28	8	8
	Sozialpädagogik	74	74	27	27	27	27
MF Halberstadt	WZ Medizin	133	122	65	55	35	35
	Krankenpfl. Med. Ass.	87	62	35	23	14	13
	Sozialpädagogik	0	0	0	0	13	13
	WZ Medizin	87	62	35	23	27	26

Tabelle 47
Blatt 1

Regionale Herkunft der deutschen
Fachschuldirektstudenten 1988 nach
Ländern und Einrichtungen (in Prozent)

Einrichtung	Direktstudenten aus:							Studie- rende insg.
	Berlin	Branden- enburg	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thürin- gen	Mecklen- burg		
	1	2	3	4	5	6	7	8
003 FSA IH Köthen	1,57	10,99	23,56	58,12	3,14	2,62	100,00	
103 IS ET MB Eisleben	9,34	11,38	10,87	39,51	26,73	2,17	100,00	
156 IS LDVAT Weissenfels	1,47	5,49	15,02	58,24	11,72	8,06	100,00	
166 FSA TH L. Merseburg	2,50	12,50	24,38	38,75	18,13	3,75	100,00	
230 AIS Biendorf	-	-	-	-	-	-	-	
231 AIS Naumburg	0,37	5,17	7,75	40,96	44,28	1,48	100,00	
232 IS AGCH FLSCH Halle	3,74	26,64	14,49	25,70	10,28	19,16	100,00	
247 AIS Neugattersleben	3,68	19,85	10,29	39,71	2,21	24,26	100,00	
272 AIS VSW Quedlinburg	5,42	15,76	21,67	33,99	8,37	14,78	100,00	
282 IS FORST Ballenstedt	0,00	28,13	9,38	21,88	25,00	15,63	100,00	
286 AIS Teutschenthal	2,27	21,59	19,32	28,41	10,23	18,18	100,00	
303 MF Uni Halle	0,00	3,62	3,31	91,81	0,79	0,47	100,00	
329 MF Bernburg	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	100,00	
330 MF Dessau	0,00	0,39	0,13	99,48	0,00	0,00	100,00	
331 MF Halle	0,00	0,00	0,00	99,82	0,00	0,18	100,00	
332 MF Merseburg	0,00	8,90	0,00	90,82	0,14	0,14	100,00	
333 MF Quedlinburg	-	-	-	-	-	-	-	
335 MF Köthen	1,49	13,81	12,69	46,64	19,03	6,34	100,00	
363 MF STOMAT Halle	0,00	0,00	0,00	99,77	0,00	0,23	100,00	
903 IL Köthen an der PH	0,00	0,00	25,37	74,63	0,00	0,00	100,00	
913 PS Ballenstedt	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	100	
914 IL Halle	0,00	0,97	0,48	98,07	0,00	0,48	100,00	
915 IL Quedlinburg	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	100,00	
916 IL Weissenfels	1,94	7,61	12,54	61,94	8,96	7,01	100,00	
932 IL Bernburg	0,00	1,06	0,71	98,23	0,00	0,00	100,00	
945 PS Halle	0,20	0,20	0,20	99,02	0,20	0,20	100,00	
972 IO PÄD Aschersleben	9,14	17,14	17,71	16,00	20,00	20,00	100,00	
--OS Aschersleben								
--FS Wolfen								
--FS Naumburg								
Bish. Bez. Halle	1,71	6,20	6,52	74,84	7,28	3,44	100,00	
005 IS CHE Magdeburg	3,47	17,52	15,33	49,09	8,21	6,39	100,00	
122 IS MB ET Magdeburg	0,58	6,62	2,73	85,18	1,87	3,02	100,00	
141 IS BAUW IP Magdeburg	0,93	28,46	2,49	62,36	1,71	4,04	100,00	
158 IS WASSW Magdeburg	5,73	17,19	14,04	36,68	11,46	14,90	100,00	
190 BERUSPÄD Magdeburg	-	-	-	-	-	-	-	
203 IS LM Gerwisch	0,51	12,82	13,85	48,21	6,67	17,95	100,00	

Tabelle 47
Blatt 2

Regionale Herkunft der deutschen
Fachschuldirektstudenten 1988 nach
Ländern und Einrichtungen (in Prozent)

Einrichtung	Direktstudenten aus:						Studie- rende insg.
	Berlin	Bran- denburg	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thürin- gen	Mecklen- burg	
1	2	3	4	5	6	7	8
204 IS MW Halberstadt	2,36	14,96	15,75	28,35	14,17	24,41	100,00
226 AIS Haldensleben	0,61	5,45	1,21	90,91	1,21	0,61	100,00
229 AIS Wernigerode	0,77	9,27	6,95	69,50	6,18	7,34	100,00
309 MF MAK Magdeburg	0,17	4,76	0,00	93,71	0,17	1,19	100,00
326 MF Magdeburg	0,08	0,81	0,16	98,47	0,00	0,48	100,00
327 MF Tangermünde	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	100,00
328 MF Halberstadt	0,46	0,00	0,23	99,31	0,00	0,00	100,00
411 FS BINNH Blankenburg	3,62	15,58	18,48	27,54	17,03	17,75	100,00
912 IL Stassfurt	0,26	0,00	0,00	99,48	0,00	0,26	100,00
944 PS Magdeburg	0,22	0,00	0,00	99,78	0,00	0,00	100,00
956 IL Magdeburg	0,00	0,26	0,26	99,49	0,00	0,00	100,00
Bish. Bez. Magdbg	0,99	7,45	3,97	80,90	2,82	3,88	100,00
Fachsch. Sachsen/Anhalt	1,38	6,78	5,34	77,65	5,21	3,64	100,00
HS u. FS Sachsen/Anhalt gesamt	2,55	9,68	11,20	63,65	8,00	4,92	100,00

6. Thüringen

Quelle: Hochschullandschaft Thüringen. Ausgewählte Daten zu Leistungen und Ressourcen Thüringer Universitäten, Hoch- und Fachschulen/Zentralinstitut für Hochschulbildung Berlin, Institut für Fachschulwesen Chemnitz. - Berlin, 1990

TABELLE 1.1.3.:
Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen im Direktstudium nach
Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und Fachrichtungsgruppen

Schl	Fachschule	NrFRG	Kurztext FRG	Stud ges	Stud weib	Neuz ges	Neuz weib	Absol ges	Abs weib
F MEDIZIN/GESUNDHEITSW									
345	MF BAD LIEBENSTEIN	315	SOZIALPAEDIATROGIK	230	230	68	68	77	77
341	MF GERA	316	HYGIENE	53	52	23	22	0	0
338	MF MUEHLHAUSEN	321	PHARMAZIE	31	31	31	31	0	0
341	MF GERA	321	PHARMAZIE	23	23	23	23	0	0
346	MF SUHL	321	PHARMAZIE	14	12	14	12	0	0
** ZWISCHENSUMME **				5498	5228	1826	1722	1800	1716
F AGRARWISSENSCHAFTEN									
273	IS GARTBAU ERFURT	330	PFLANZENPRODUKTION	183	109	62	36	61	41
236	AIS STADTRODA	340	TIERPRODUKTION	311	241	113	98	99	80
256	IS VETMED BEICHLINGEN	340	TIERPRODUKTION	381	281	131	103	123	81
262	IS LANDW NORDHAUSEN	350	LANDTECHNIK	283	11	96	3	71	7
281	IS FORST SCHWARZBURG	370	FORSTWIRTSCHAFT	154	16	54	3	48	9
440	IS GETREIDEW GREIZ	380	LEBENSMITTEL TNL	34	57	29	23	33	13
** ZWISCHENSUMME **				1395	715	485	256	435	231
F WIRTSCHAFTSWISS									
134	IS BSTT APOLDA	411	WIRTSCHAFTSWISS	118	110	26	23	46	41
147	IS PAP VT ALTENBURG	411	WIRTSCHAFTSWISS	0	0	0	0	16	15
420	FS FINIWIRTSCH GOTHA	412	WIRTSCHAFTSWISS	777	665	262	235	342	312
134	IS BSTT APOLDA	421	WIRTSCHAFTSWISS	100	92	54	50	24	22
147	IS PAP VT ALTENBURG	421	WIRTSCHAFTSWISS	43	43	15	15	0	0
147	IS PAP VT ALTENBURG	430	WIRTSCHAFTSWISS	25	22	0	0	8	8
235	AIS WEIMAR	430	WIRTSCHAFTSWISS	234	218	84	79	83	81
** ZWISCHENSUMME **				1297	1150	441	402	519	479
F STAATS DOK BIBL WISS									
450	FS VERW RECHT WEIMAR	532	STAATS RECHTS WISS	698	474	224	149	197	130
** ZWISCHENSUMME **				698	474	224	149	197	130
F KUNST									
159	IS MB SPFG SONNEBERG	840	ANGEWANDTE KUNST	34	31	12	12	10	8
** ZWISCHENSUMME **				34	31	12	12	10	8

TABELLE 1.1.3.:

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen im Direktstudium nach
Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und Fachrichtungsgruppen

Schl	Fachschule	NrFRG	Kurztext FRG	Stud ges	Stud weib	Neuz ges	Neuz weib	Absol ges	Abs weib
E PAEDAGOGIK									
917	IL EISENACH	659	LEHRER UNT KLASSEN	300	263	79	70	75	69
918	IL NORDHAUSEN	659	LEHRER UNT KLASSEN	222	241	76	68	81	52
919	IL WEIMAR	659	LEHRER UNT KLASSEN	327	317	92	90	74	71
921	IL KROGSEN	659	LEHRER UNT KLASSEN	326	302	85	79	52	51
922	IL MEININGEN	659	LEHRER UNT KLASSEN	241	218	66	61	72	62
973	IPAED GOTHA	148	LBU TECHN FACHR	81	46	30	20	29	9
946	PS GOTHA	651	KINDERGAERTNERINNEN	437	437	125	125	162	162
947	PS SCHMALKALDEN	651	KINDERGAERTNERINNEN	208	208	71	71	66	66
953	PS WEIDA	651	KINDERGAERTNERINNEN	249	248	87	86	89	89
919	IL WEIMAR	652	ERZIEHER	225	201	83	76	70	64
926	IL ALTENBURG	652	ERZIEHER	215	198	78	74	90	84
EE ZWISCHENSUMME EE									
				2891	2679	872	820	860	786
EE GESAMT EE									
				15013	11523	4967	3778	4869	3805

TABELLE 1.1.4.:

Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen im Fern- und
Abendstudium nach Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und
Fachrichtungsgruppen

Schl	Fachschule	HrFRG	Kurztext FRG	Stud ges	Stud weib	Neuz ges	Neuz weib	Absol ges	Abs weib
E									
105	IS WISS GB JENA	000		119	4	0	0	0	0
124	IS KB SCHMALKALDEN	000		19	2	0	0	0	0
134	IS BSTT APOLDA	000		71	38	0	0	0	0
136	IS BAUW ERFURT	000		55	4	0	0	0	0
153	IS ET KER HERMSDORF	000		54	7	0	0	0	0
159	IS KB SPFG SONNEBERG	000		2	0	0	0	0	0
262	IS LANDT NORDHAUSEN	000		10	1	0	0	0	0
EE ZWISCHENSUMME EE				330	56	0	0	0	0
E TECHNISCHE WISS									
124	IS KB SCHMALKALDEN	111	MASCHINENWESEN	742	145	171	33	134	14
159	IS KB SPFG SONNEBERG	111	MASCHINENWESEN	51	13	23	9	0	0
147	IS PAP VT ALtenBURG	136	PAPIER VERPACK TECHN	27	7	12	5	17	3
153	IS ET KER HERMSDORF	137	SINTER GLASTECHNIK	21	11	0	0	0	0
154	IS T GLASVA ILMENAU	137	SINTER GLASTECHNIK	26	6	0	0	0	0
153	IS ET KER HERMSDORF	142	ELEKTRONIK	435	74	111	15	74	12
105	IS WISS GB JENA	143	WISSENSCH GERAETEBAU	539	130	224	67	108	30
273	IPAEQ GOTHA	144	ELEKTROTECHNIK	232	20	32	0	17	0
138	IS BAUW GOTHA	151	BAUINDUSTRIE	283	70	83	23	36	6
134	IS BSTT APOLDA	152	BAUMATERIALIND	158	50	25	10	31	7
136	IS BAUW ERFURT	153	TGA	331	27	107	3	59	5
171	IS TRBT GOTHA	171	TRANSP BETRIEB TECHN	797	219	180	35	148	43
EE ZWISCHENSUMME EE				3642	772	973	200	624	120
E MEDIZIN/GESUNDHEITSW									
304	MF UNI JENA	312	KRANKENPFL MED ASS	19	0	0	0	16	12
308	MF MAK ERFURT	312	KRANKENPFL MED ASS	72	43	37	21	16	10
336	MF EISENACH	312	KRANKENPFL MED ASS	51	51	19	19	14	14
338	MF MUEHLHAUSEN	312	KRANKENPFL MED ASS	52	47	17	14	14	14
339	MF WEIMAR	312	KRANKENPFL MED ASS	193	143	31	28	42	37
341	MF GERA	312	KRANKENPFL MED ASS	34	34	12	12	0	0
343	MF SAALFELD	312	KRANKENPFL MED ASS	19	17	0	0	0	0
304	MF UNI JENA	314	MED TECH DIAGN THERA	15	15	15	15	0	0
308	MF MAK ERFURT	314	MED TECH DIAGN THERA	0	0	0	0	6	6
343	MF SAALFELD	314	MED TECH DIAGN THERA	12	9	0	0	0	0
304	MF UNI JENA	315	SOZIALPAEDIAGOGIK	40	40	18	18	18	18
308	MF MAK ERFURT	315	SOZIALPAEDIAGOGIK	62	52	30	30	31	31
338	MF MUEHLHAUSEN	315	SOZIALPAEDIAGOGIK	20	20	19	19	11	11
339	MF WEIMAR	315	SOZIALPAEDIAGOGIK	32	32	11	11	10	10
341	MF GERA	315	SOZIALPAEDIAGOGIK	36	36	16	16	0	0
342	MF GREIZ	315	SOZIALPAEDIAGOGIK	14	14	0	0	0	0
345	MF BAD LIEBENSTEIN	315	SOZIALPAEDIAGOGIK	34	34	32	32	35	35
341	MF GERA	316	HYGIENE	14	12	14	12	0	0
EE ZWISCHENSUMME EE				719	609	271	247	213	198

TABELLE 1.1.4.:
 Deutsche Studierende, Neuzulassungen, Absolventen im Fern- und
 Abendstudium nach Wissenschaftszweigen, Einrichtungen und
 Fachrichtungsgruppen

Schl	Fachschule	HrFRG	Kurztext FRG	Stud ges	Stud weib	Neuz ges	Neuz weib	Absol ges	Abs weib
+ AGRARWISSENSCHAFTEN									
273	IS GARTBAU ERFURT	330	PFLANZENPRODUKTION	80	42	0	0	0	0
234	AIS STADTRODA	340	TIERPRODUKTION	191	93	56	27	48	21
262	IS LANDW NORDHAUSEN	350	LANDTECHNIK	268	7	80	2	29	2
281	IS FORST SCHWARZBURG	370	FORSTWIRTSCHAFT	115	11	39	1	39	3
440	IS GETREIDEN GREIZ	380	LEBENSMITTEL TNL	102	51	21	6	13	8
++ ZWISCHENSUMME ++				756	194	196	36	129	37
+ WIRTSCHAFTSWISS									
420	FS FINWIRTSCH GOTHA	412	WIRTSCHAFTSWISS	5352	4926	1189	1086	1020	944
134	IS BGTT APOLDA	421	WIRTSCHAFTSWISS	278	174	59	39	30	22
147	IS PAP VT ALtenburg	421	WIRTSCHAFTSWISS	25	21	0	0	0	0
440	IS GETREIDEN GREIZ	422	WIRTSCHAFTSWISS	0	0	0	0	14	14
235	AIS WEIMAR	430	WIRTSCHAFTSWISS	535	482	142	134	110	104
++ ZWISCHENSUMME ++				6190	5603	1390	1259	1174	1084
+ PAEDAGOGIK									
973	IPAEW GOTHA	148	LBU TECHN FACHR	233	37	62	7	39	1
946	PS GOTHA	651	KINDERGAERTNERINNEN	182	182	182	182	0	0
947	PS SCHMALKALDEN	651	KINDERGAERTNERINNEN	57	57	57	57	34	34
++ ZWISCHENSUMME ++				472	276	301	246	73	35
++ GESANT ++				12109	7510	3131	1988	2213	1474

Tabelle 5.2.:

Regionale Herkunft der Direktstudenten nach Einrichtungen und Ländern (in %)

Schl Einrichtung	Herkunftsländer						insgesamt
	Mecklenburg	Brandenburg	Sachsen-Anb.	Thüringen	Sachsen	Berlin	
105 IS WISS 6B JENA	4.8	9.4	11.1	59.0	10.7	4.8	100%
118 FSA UNI JENA	1.2	0.0	6.0	56.0	23.1	12.4	100%
124 IS MB SCHMALKALDEN	0.9	0.9	9.2	82.1	6.2	0.3	100%
134 IS BSTT APOLDA	5.3	9.2	33.5	28.7	20.2	1.3	100%
136 IS BAUW ERFURT	11.9	11.9	18.8	29.3	27.5	4.2	100%
138 IS BAUW GOTHA	1.2	1.9	7.6	82.1	5.6	1.4	100%
147 IS PAP VT ALTENBURG	5.2	7.1	7.6	14.7	66.1	1.0	100%
153 IS ET KER HERMSDORF	5.7	10.8	7.9	55.7	20.2	1.0	100%
154 IS T GLASVA ILMENAU	1.0	0.1	16.3	64.2	9.1	3.0	100%
159 IS MB SPFG SONNEBERG	1.0	3.1	3.1	88.5	3.1	1.0	100%
171 IS TRBT GOTHA	20.0	17.4	11.6	14.1	30.6	6.1	100%
182 FS AUGOPT JENA	10.7	16.5	15.7	12.3	27.2	17.3	100%
235 AIS WEIMAR	1.2	8.1	32.0	26.0	32.1	0.0	100%
236 AIS STADTRODA	0.6	3.1	31.1	58.5	4.1	0.5	100%
256 IS VETMED BEICHLINEN	13.6	18.8	18.3	21.5	23.8	3.1	100%
262 IS LANDT NORDHAUSEN	0.7	4.2	37.1	32.1	25.0	0.7	100%
273 IS GARTBAU ERFURT	8.1	5.4	19.6	32.7	30.0	3.8	100%
281 IS FORST SCHWARZBURG	0.0	9.7	20.1	43.5	25.9	0.6	100%
304 MF UNI JENA	0.7	0.8	2.0	90.1	5.6	0.4	100%
308 MF MAK ERFURT	0.7	0.3	2.0	96.4	0.2	0.2	100%
336 MF EISENACH	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	100%
339 MF MUEHLHAUSEN	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	100%
339 MF WEIMAR	0.2	0.0	0.2	99.1	0.4	0.0	100%
340 MF BAD BERKA	8.7	11.9	8.9	40.2	25.3	4.4	100%
341 MF SERA	0.0	0.0	0.1	99.3	0.4	0.0	100%
342 MF GREIZ	0.4	0.0	0.0	98.7	0.9	0.0	100%
343 MF SAALFELD	0.0	0.0	0.3	94.3	5.0	0.0	100%
344 MF MEININGEN	0.0	0.0	0.0	99.6	0.3	0.0	100%
345 MF BAD LIEBENSTEIN	0.0	0.0	0.0	99.7	0.2	0.0	100%
346 MF SUHL	0.0	0.0	0.3	99.3	0.0	0.3	100%
362 MF NORDHAUSEN	4.3	4.7	2.5	79.7	7.3	1.2	100%
420 FS FINIWIRTSCH GOTHA	14.9	17.3	18.1	23.1	20.5	5.2	100%
440 IS GETREIDEN GREIZ	10.7	15.4	20.2	16.6	35.7	1.1	100%
450 FS VERW RECHT WEIMAR	16.4	21.2	15.4	16.4	24.4	5.3	100%
917 IL EISENACH	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	100%
918 IL NORDHAUSEN	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	100%
919 IL WEIMAR	0.0	0.0	0.1	88.0	11.5	0.1	100%
921 IL KROSSEN	0.0	0.0	0.0	99.3	0.6	0.0	100%
922 IL MEININGEN	0.0	0.0	0.4	99.5	0.0	0.0	100%
926 IL ALTENBURG	0.0	20.0	0.0	0.0	80.0	0.0	100%
946 PS GOTHA	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	100%
947 PS SCHMALKALDEN	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	100%
953 PS WEIDA	0.0	0.0	0.4	99.5	0.0	0.0	100%
973 IPAED GOTHA	4.2	9.6	17.3	53.0	13.9	1.9	100%
Thüringen	3.9	5.6	8.5	68.2	11.3	1.6	100%

(An 1)